

Betriebsanleitung

AMAZONE

AMATRON⁺

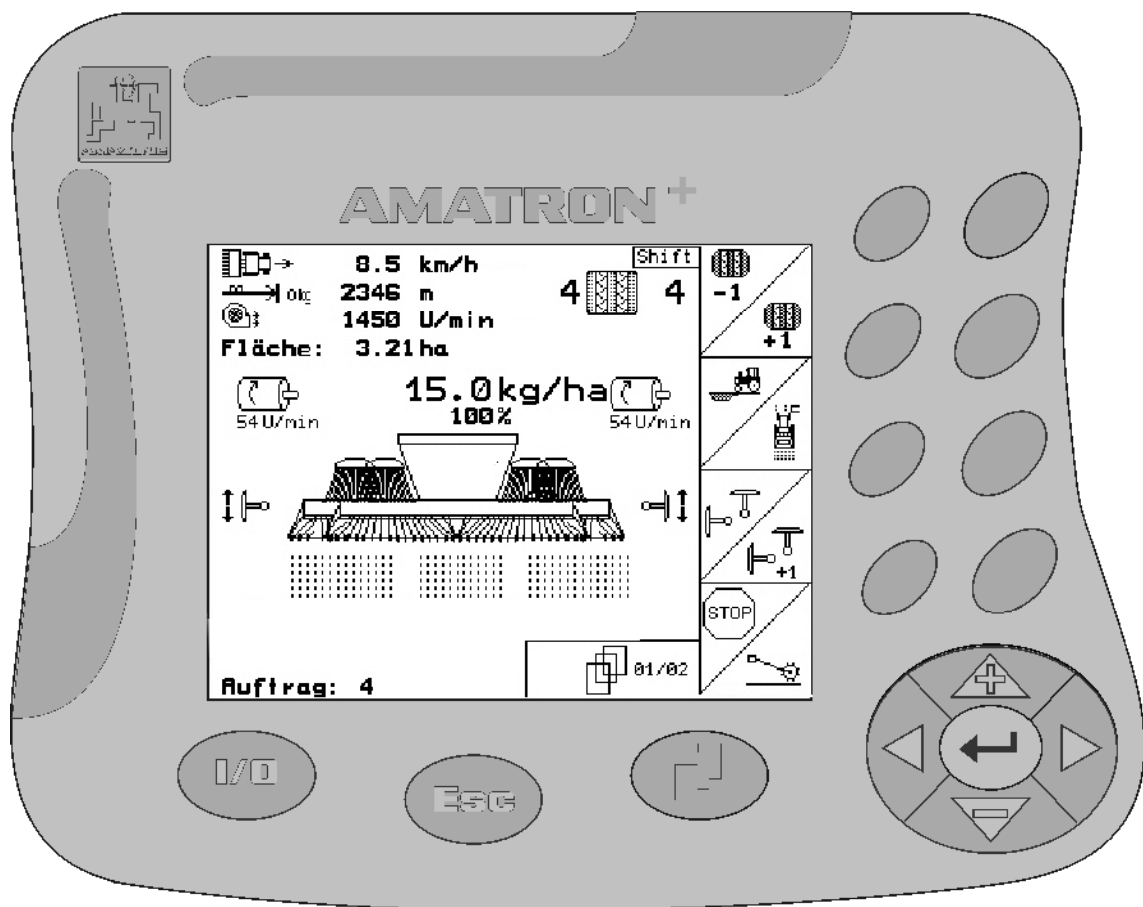
für

Cirrus Activ

und

Cayena

Bordrechner



MG3388
BAG0082.2 10.10
Printed in Germany



Lesen und beachten Sie diese
Betriebsanleitung vor der
ersten Inbetriebnahme!
Für künftige Verwendung
aufbewahren!

de



ES DARF NICHT

unbequem und überflüssig erscheinen, die Gebrauchs-Anweisung zu lesen und sich danach zu richten; denn es genügt nicht, von anderen zu hören und zu sehen, dass eine Maschine gut sei, sie daraufhin zu kaufen und zu glauben, es gehe nun alles von selbst. Der Betreffende würde alsdann nicht nur sich selbst Schaden zufügen, sondern auch den Fehler begehen, die Ursache eines etwaigen Misserfolges auf die Maschine anstatt auf sich zu schieben. Um des guten Erfolges sicher zu sein, muss man in den Geist der Sache eindringen, bzw. sich über den Zweck einer jeden Einrichtung an der Maschine unterrichten und sich in der Handhabung Übung verschaffen. Dann erst wird man sowohl mit der Maschine als auch mit sich selbst zufrieden sein. Das zu erreichen, ist der Zweck dieser Gebrauchs-Anweisung.

Leipzig-Plagwitz 1872. Rud. Sark.

Identifikationsdaten

Tragen Sie hier die Identifikationsdaten der Maschine ein. Die Identifikationsdaten finden Sie auf dem Typenschild.

Maschinen-Ident-Nr.:
(zehnstellig)

Typ:

Amatron+

Baujahr:

Grundgewicht kg:

Zulässiges Gesamtgewicht kg:

Maximale Zuladung kg:

Hersteller-Anschrift

AMAZONEN-WERKE

H. DREYER GmbH & Co. KG

Postfach 51

D-49202 Hasbergen

Tel.: + 49 (0) 5405 50 1-0

Fax.: + 49 (0) 5405 501-234

E-mail: amazone@amazone.de

Ersatzteil-Bestellung

Ersatzteillisten finden Sie frei zugänglich im Ersatzteil-Portal unter www.amazone.de.

Bestellungen richten Sie bitte an Ihren AMAZONE Fachhändler.

Formales zur Betriebsanleitung

Dokumenten-Nummer: MG3388

Erstelldatum: 10.10

© Copyright AMAZONEN-WERKE H. DREYER GmbH & Co. KG, 2010

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur gestattet mit Genehmigung der AMAZONEN-WERKE H. DREYER GmbH & Co. KG.



Vorwort

Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für eines unserer Qualitätsprodukte aus der umfangreichen Produktpalette der AMAZONEN-WERKE, H. DREYER GmbH & Co. KG entschieden. Wir danken Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen.

Stellen Sie bitte beim Empfang der Maschine fest, ob Transportschäden aufgetreten sind oder Teile fehlen! Prüfen Sie die Vollständigkeit der gelieferten Maschine einschließlich der bestellten Sonderausstattungen anhand des Lieferscheins. Nur sofortige Reklamation führt zum Schadenersatz!

Lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise. Nach dem sorgfältigen Lesen können Sie die Vorteile Ihrer neu erworbenen Maschine voll nutzen.

Stellen Sie bitte sicher, dass alle Bediener der Maschine diese Betriebsanleitung lesen, bevor die Maschine von ihnen in Betrieb genommen wird.

Bei eventuellen Fragen oder Problemen, lesen Sie bitte in dieser Betriebsanleitung nach oder rufen Sie uns einfach an.



Regelmäßige Wartung und rechtzeitiger Austausch von verschlissenen bzw. beschädigten Teilen erhöht die Lebenserwartung Ihrer Maschine.

Benutzer-Beurteilung

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

unsere Betriebsanleitungen werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, eine immer benutzerfreundlichere Betriebsanleitung zu gestalten. Senden Sie uns ihre Vorschläge bitte per Fax.

AMAZONEN-WERKE
H. DREYER GmbH & Co. KG
Postfach 51
D-49202 Hasbergen
Tel.: + 49 (0) 5405 50 1-0
Fax.: + 49 (0) 5405 501-234
E-mail: amazone@amazone.de

1	Benutzerhinweise	7
1.1	Zweck des Dokumentes.....	7
1.2	Ortsangaben in der Betriebsanleitung	7
1.3	Verwendete Darstellungen.....	7
2	Allgemeine Sicherheitshinweise	8
2.1	Darstellung von Sicherheits-Symbolen.....	8
3	Anbauanleitung.....	9
3.1	Anschluss.....	9
3.2	Batterieanschlusskabel	10
4	Produktbeschreibung.....	11
4.1	Beschreibung der Tasten.....	12
4.1.1	Shift – Taste	13
4.2	Eingaben am AMATRON⁺	14
4.3	Eingabe von Texten und Ziffern.....	14
4.3.1	Auswahl von Optionen	15
4.3.2	Toggle Funktion	15
4.4	Softwarestand	15
4.5	Hierarchie des AMATRON⁺	16
5	Inbetriebnahme	17
5.1	Startbildschirm	17
5.2	Hauptmenü.....	17
5.3	Maschinendaten eingeben.....	18
5.3.1	Eingabe Intervallfahrgassenschaltung (Maschinendaten  01,03).....	21
5.3.2	Wegsensor kalibrieren (Maschinendaten  01,03).....	22
5.4	Auftrag anlegen.....	24
5.4.1	Externer Auftrag	25
5.5	Abdrehprobe	26
5.6	Menü Setup.....	29
5.6.1	Terminal Setup.....	35
6	Einsatz auf dem Feld	37
6.1	Sollmengenanpassung	37
6.2	Vorwahl für Hydraulik-Funktionen.....	37
6.3	Anzeigen Arbeitsmenü.....	38
6.4	Funktionen im Arbeitsmenü	40
6.4.1	Fahrgassenschaltung.....	40
6.4.2	Spuranreißer	41
6.4.3	Teilbreiten schalten (nur elektrische Volldosierung / Cirrus).....	42
6.4.4	Elektrische Volldosierung.....	43
6.4.5	KG ausheben (Cirrus Activ)	44
6.4.6	Schardruck und Striegeldruck (Cirrus Activ).....	44
6.4.7	Maschine klappen	45
6.4.8	Vorgewende auf allen Rädern	45
6.4.9	Info Volldosierung	46
6.5	Cirrus Activ	47
6.5.1	Vorgehensweise beim Einsatz.....	47
6.5.2	Tastenbelegung Arbeitsmenü Cirrus Activ	48
6.6	Cayena	50
6.6.1	Vorgehensweise beim Einsatz.....	50
6.6.2	Tastenbelegung Arbeitsmenü Cayena	51
6.7	Belegung Multifunktionsgriff.....	53



Inhaltsverzeichnis

7	Multifunktionsgriff	54
7.1	Anbau.....	54
7.2	Funktion.....	54
8	Störung	55
8.1	Alarm.....	55
8.2	Ausfall des Wegsensors.....	56

1 Benutzerhinweise

Das Kapitel Benutzerhinweise liefert Informationen zum Umgang mit der Betriebsanleitung.

1.1 Zweck des Dokumentes

Die hier vorliegende Betriebsanleitung

- beschreibt die Bedienung und die Wartung für die Maschine.
- gibt wichtige Hinweise für einen sicherheitsgerechten und effizienten Umgang mit der Maschine.
- ist Bestandteil der Maschine und immer an der Maschine bzw. im Zugfahrzeug mitzuführen.
- für künftige Verwendung aufbewahren.

1.2 Ortsangaben in der Betriebsanleitung

Alle Richtungsangaben in dieser Betriebsanleitung sind immer in Fahrtrichtung gesehen.

1.3 Verwendete Darstellungen

Handlungsanweisungen und Reaktionen

Vom Bediener auszuführende Tätigkeiten sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Halten Sie die Reihenfolge der vorgegebenen Handlungsanweisungen ein. Die Reaktion auf die jeweilige Handlungsanweisung ist gegebenenfalls durch einen Pfeil markiert.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1
- Reaktion der Maschine auf Handlungsanweisung 1
2. Handlungsanweisung 2

Aufzählungen

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt.

Beispiel:

- Punkt 1
- Punkt 2

Positionszahlen in Abbildungen

Ziffern in runden Klammer verweisen auf Positionszahlen in Abbildungen. Die erste Ziffer verweist auf die Abbildung, die zweite Ziffer auf die Positionszahl in der Abbildung.

Beispiel (Fig. 3/6)

- Figur 3
- Position 6

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Hinweise in der Betriebsanleitung beachten

Die Kenntnis der grundlegenden Sicherheitshinweise und der Sicherheitsvorschriften ist Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb der Maschine.



Die Betriebsanleitung

- immer am Einsatzort der Maschine aufbewahren!
- muss jederzeit für Bediener und Wartungspersonal frei zugänglich sein!

Überprüfen Sie regelmäßig alle vorhandenen Sicherheitseinrichtungen!

2.1 Darstellung von Sicherheits-Symbolen

Gekennzeichnet sind Sicherheitshinweise durch das dreieckige Sicherheits-Symbol und dem vorstehenden Signalwort. Das Signalwort (GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT) beschreibt die Schwere der drohenden Gefährdung und hat folgende Bedeutung:



GEFAHR

kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko, die Tod oder schwerste Körperverletzung (Verlust von Körperteilen oder Langzeitschäden) zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.

Beim Nichtbeachten dieser Hinweise droht unmittelbar Todesfolge oder schwerste Körperverletzung.



WARNUNG

kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko, die Tod oder (schwerste) Körperverletzung zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Beim Nichtbeachten dieser Hinweise droht unter Umständen Todesfolge oder schwerste Körperverletzung.



VORSICHT

kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko, die leichte oder mittlere Körperverletzungen oder Sachschaden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.



WICHTIG

kennzeichnet eine Verpflichtung zu einem besonderen Verhalten oder einer Tätigkeit für den sachgerechten Umgang mit der Maschine.

Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Störungen an der Maschine oder in der Umgebung führen.



HINWEIS

kennzeichnet Anwendungs-Tipps und besonders nützliche Informationen.

Diese Hinweise helfen Ihnen, alle Funktionen an Ihrer Maschine optimal zu nutzen.

3 Anbauanleitung

3.1 Anschluss



- Die Traktorgrundausrüstung (Fig. 1/1, Konsole mit Verteiler) muss im Sicht- und Griffbereich rechts vom Fahrer schwingungsfrei und elektrisch leitend an der Kabine montiert werden.
- An den Montagestellen die Farbe entfernen, um eine elektrostatische Aufladung zu vermeiden.
- Der Abstand zum Funkgerät bzw. Funkantenne sollte mindestens 1 m betragen.

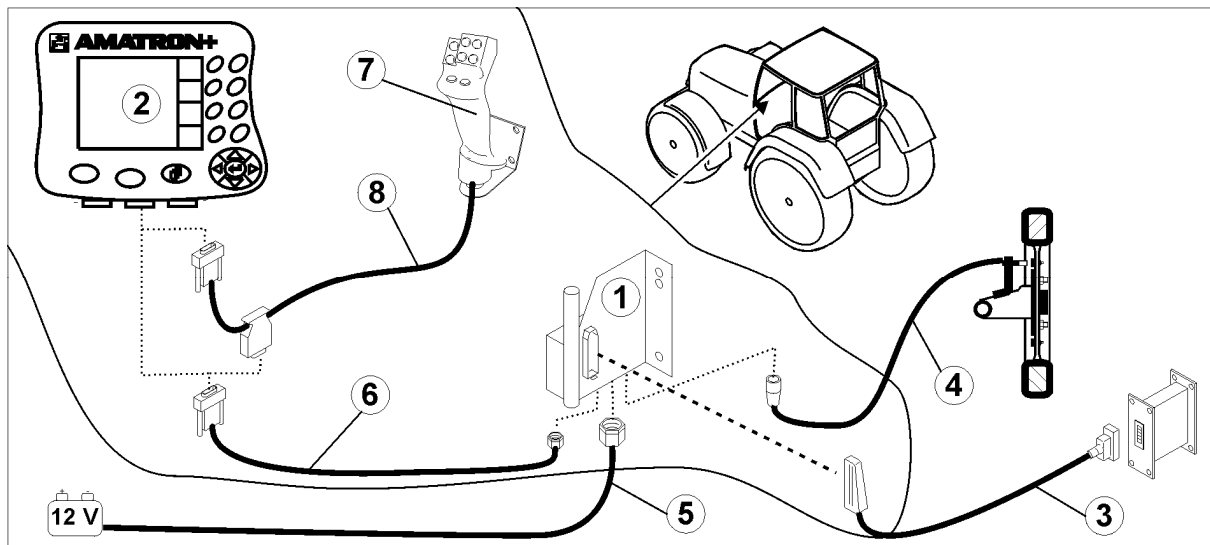


Fig. 1

Anschlüsse an Traktorgrundausrüstung:

- Das Batterieanschlusskabel (Fig. 1/5).
- Signalkabel der Traktorsignal-Steckdose oder Wegstreckensensor (Fig. 1/4).
- Verbindungskabel zum **AMATRON+** (Fig. 1/6).

Zum Einsatz

- Den **AMATRON+** (Fig. 1/2) auf die Traktorgrundausrüstung stecken.
- Den Stecker vom Verbindungskabel (Fig. 1/6) in die mittlere 9-polige Sub-D-Buchse (Fig. 2/1) einstecken.
- Die Maschine über den Maschinenstecker (Fig. 1/3) mit dem **AMATRON+** verbinden.

Der Multifunktionsgriff (Fig. 1/7) wird über ein Y-Kabel (Fig. 1/8) angeschlossen.

- Die serielle Schnittstelle (Fig. 2/2) ermöglicht den Anschluss eines PDA.

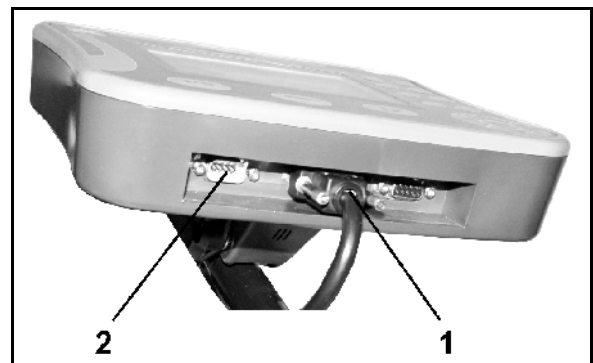



Fig. 2

3.2 Batterieanschlusskabel

Die benötigte Betriebsspannung beträgt 12 V und muss direkt von der Batterie abgenommen werden.



Vor dem Anschließen des **AMATRON⁺** an einen Traktor mit mehreren Batterien ist in der Traktorbetriebsanleitung oder durch Anfrage beim Traktorhersteller zu klären, an welche Batterie der Rechner anzuschließen ist!

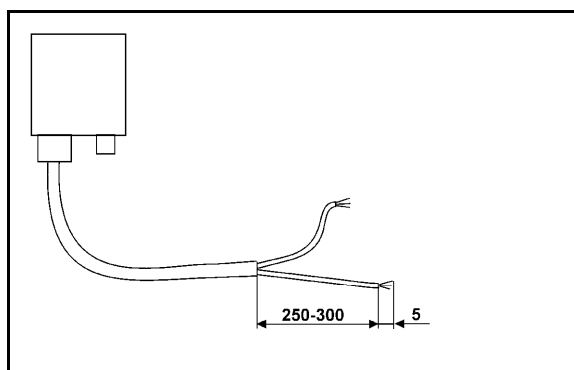


Fig. 3

1. Das Batterieanschlusskabel von der Traktorkabine zur Traktorbatterie verlegen und fixieren. Beim Verlegen das Batterieanschlusskabel nicht scharfkantig knicken.
 2. Batterieanschlusskabel auf angepasste Länge kürzen
 3. Das Kabelende (Fig. 3) ca. 250 bis 300 mm abmanteln
- Die Kabelenden (Fig. 3) einzeln 5 mm abisolieren.
4. Blaue Kabelader (Masse) in loser Ringzunge einführen (Fig. 4/1).
 5. Quetschung mit Zange durchführen
 6. Braune Kabelader (+ 12 Volt) in freies Ende vom Stoßverbinder (Fig. 4/2) einführen
 7. Quetschung mit Zange durchführen
 8. Stoßverbinder (Fig. 4/2) mit Wärmequelle (Feuerzeug oder Heißluftfön) einschrumpfen bis der Kleber austritt
 9. Batterieanschlusskabel an Traktorbatterie anschließen:
 - Braune Kabelader an +.
 - Blaue Kabelader an -.

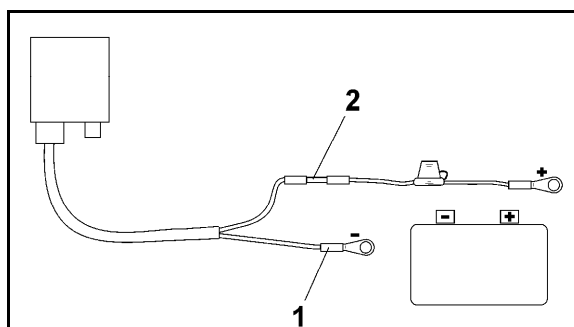


Fig. 4

4 Produktbeschreibung

Mit dem **AMATRON⁺** können **AMAZONE** Maschinen komfortabel angesteuert, bedient und überwacht werden.

Der **AMATRON⁺** ist maschinenübergreifend für Feldspritzen, Düngerstreuer und Sämaschinen einsetzbar.

Diese Betriebsanleitung zeigt die Bedienung der **AMAZONE** Maschinen **Cirrus Aktiv** und **Cayena** mit dem **AMATRON⁺**.

Die Bedienung der Maschine mit dem **AMATRON⁺** unterscheidet sich je nach Typ und Ausstattung.

Der **AMATRON⁺** steuert einen Maschinenrechner an. Hierbei erhält der Maschinenrechner alle notwendigen Informationen und übernimmt die flächenbezogene Regelung der Aufwandmenge in Abhängigkeit der momentanen Fahrgeschwindigkeit.

Der **AMATRON⁺** speichert die Daten für einen gestarteten Auftrag.

Der **AMATRON⁺** besteht aus dem Hauptmenü, dem Menü Arbeit und dem Menü Fahrgassen.

Hauptmenü (Fig. 5)

Das Hauptmenü besteht aus mehreren Untermenüs in denen vor der Arbeit

- Daten einzugeben sind,
- Einstellungen ermittelt werden oder einzugeben sind.

Maschinentyp:	Cirrus	Auftrag
Auftrags-Nr.:	6	
Fahrgassenrhythmusnr.:	5	Drille abdreh.
Arbeitsbreite:	6.0m	
		Maschi.
		Setup
		Arbeits- menü
		Fahrgassen- rhythem

Fig. 5

Arbeitsmenü (Fig. 6)

- Während der Arbeit zeigt das Arbeitsmenü alle nötigen Streudaten an.
- Über das Arbeitsmenü wird die Maschine während des Einsatzes bedient.

→  betätigen:

Wechsel aus dem Hauptmenü in das Arbeitsmenü.

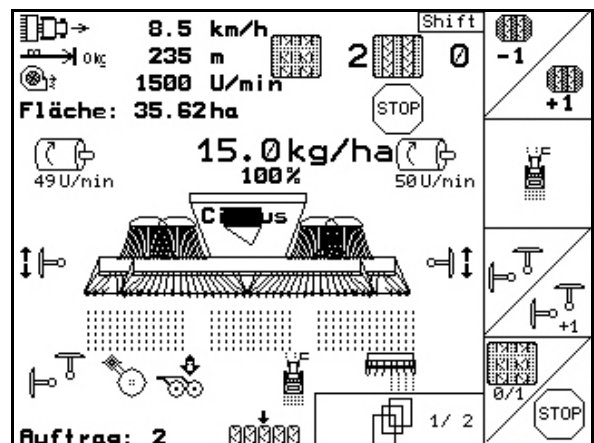


Fig. 6

Menü Fahrgassenrhythmen

Zum Auffinden des korrekten Fahrgassenrhythmus.

→  betätigen:

Wechsel aus dem Hauptmenü in das Menü Fahrgassenrhythmen

4.1 Beschreibung der Tasten

Die Funktionen, die am rechten Displayrand durch ein Funktionsfeld (Quadratfeld oder diagonal getrenntes Quadratfeld) dargestellt sind, werden durch die beiden Tastenreihen rechts neben dem Display angesteuert.

- Erscheinen auf dem Display Quadratfelder ist nur die rechte Taste (Fig. 7/1) dem Funktionsfeld zugeordnet (Fig. 7/A).
- Sind die Felder diagonal getrennt:
 - ist die linke Taste (Fig. 7/2) dem Funktionsfeld oben links (Fig. 7/B) zugeordnet.
 - ist die rechte Taste (Fig. 7/3) dem Funktionsfeld unten rechts zugeordnet (Fig. 7/C).

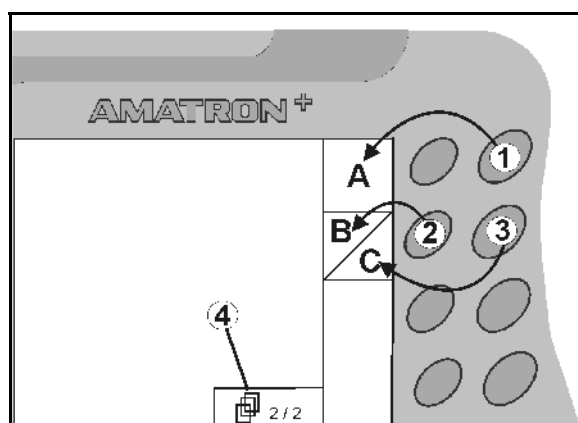











Fig. 7

	Ein / Aus (den AMATRON+ immer bei der Fahrt auf öffentlichen Straßen ausschalten).
	<ul style="list-style-type: none"> • zurück in letzte Menüansicht • Umschalten Arbeitsmenü - Hauptmenü • Eingabe abbrechen • ins Arbeitsmenü (min. 1 Sekunde Taste halten)
	<ul style="list-style-type: none"> • Blättern in weitere Menüblätter (nur möglich wenn Symbol (Fig. 7/4) im Display erscheint)
	<ul style="list-style-type: none"> • Cursor im Display nach links
	<ul style="list-style-type: none"> • Cursor im Display nach rechts
	<ul style="list-style-type: none"> • Übernahme von ausgewählten Ziffern und Buchstaben • Bestätigen von kritischem Alarm • 100%-Menge im Arbeitsmenü
	<ul style="list-style-type: none"> • Cursor im Display nach oben • Sollmenge während der Arbeit um Mengenschritt erhöhen (z.B.:+10%) (Einstellung Mengenschritt siehe Seite 37)
	<ul style="list-style-type: none"> • Cursor im Display nach unten • Sollmenge während der Arbeit um Mengenschritt vermindern (z.B.: -10%) (Einstellung Mengenschritt siehe Seite 37).

4.1.1 Shift – Taste

- Auf der Geräte-Rückseite befindet sich die Shift-Taste  (Fig. 8/1).
- Ist die Shift-Taste aktiv, wird dies am Display angezeigt (Fig. 9/1).
- Bei Betätigen der Shift-Taste erscheinen weitere Funktionsfelder (Fig. 10) und die Belegung der Funktionstasten ändert sich entsprechend.

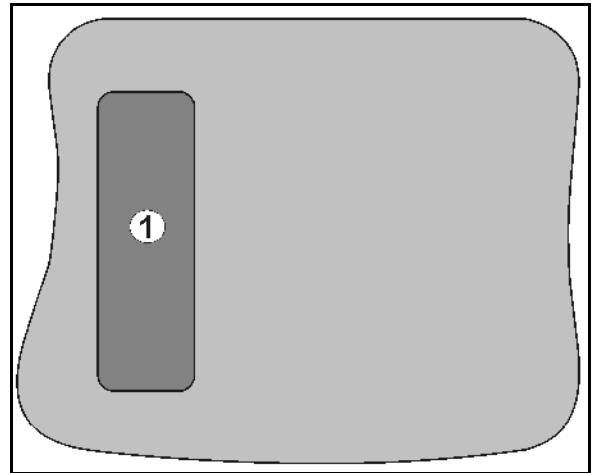


Fig. 8

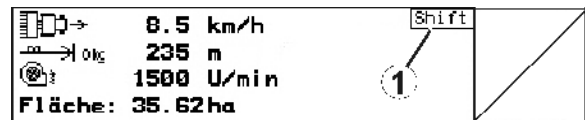


Fig. 9

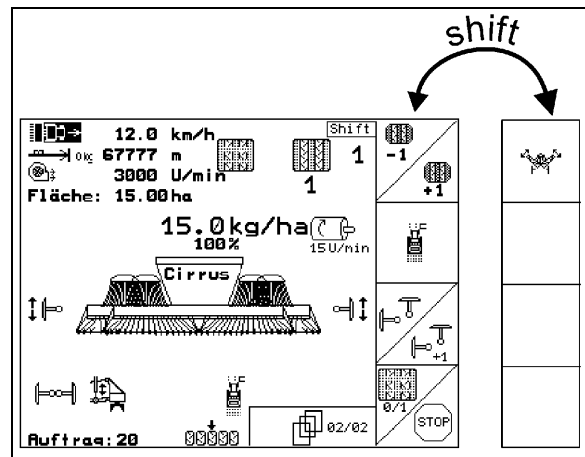


Fig. 10

4.2 Eingaben am **AMATRON⁺**



Zur Bedienung des **AMATRON⁺** erscheinen in dieser Betriebsanleitung die Funktionsfelder; um zu verdeutlichen, dass die dem Funktionsfeld zugehörige Taste zu betätigen ist.

Beispiel:

- Funktionsfeld 

Beschreibung in der Betriebsanleitung:



Funktion **A** durchführen.

Aktion:

Der Bediener betätigt die dem Funktionsfeld zugeordnete Taste (Fig. 11/1), um die Funktion **A** durchzuführen.

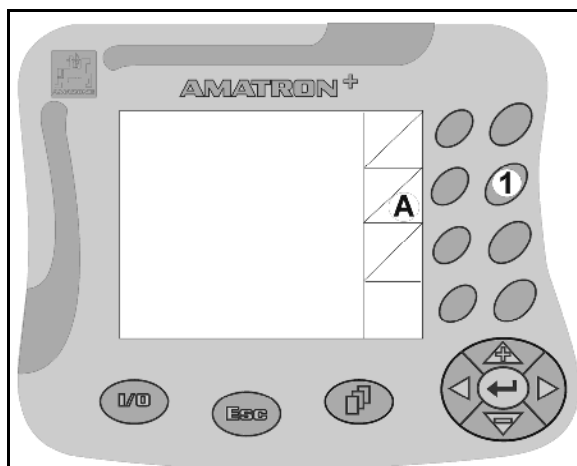


Fig. 11





4.3 Eingabe von Texten und Ziffern


Ist die Eingabe von Texten oder Ziffern am **AMATRON⁺** nötig erscheint das Eingabemenü (Fig. 12).


Im unteren Teil des Displays erscheint ein Auswahlfeld (Fig. 12/1) mit Buchstaben, Ziffern und Pfeilen aus dem die Eingabezeile (Fig. 12/2) gebildet wird (Text oder Ziffer).



Auswahl von Buchstaben oder Ziffern im Auswahlfeld (Fig. 12/3).

-  Übernehmen der Auswahl (Fig. 12/3).
-  Löschen der Eingabezeile.
-  Wechsel Groß-/ Kleinschreibung.
-  nach Fertigstellen der Eingabezeile diese bestätigen.

Die Pfeile  im Auswahlfeld (Fig. 12/4) ermöglichen ein Bewegen in der Textzeile.

Der Pfeil  im Auswahlfeld (Fig. 12/4) löscht die letzte Eingabe.

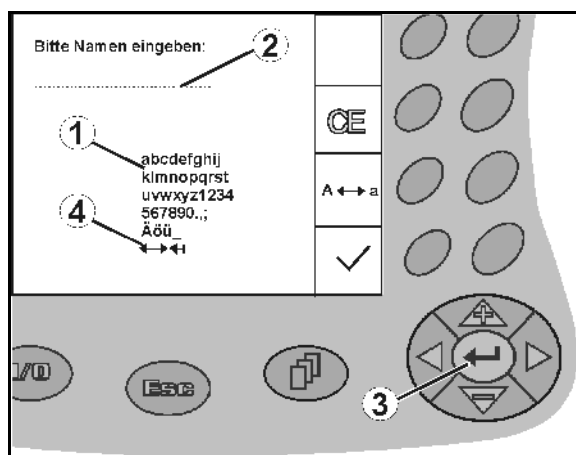





Fig. 12

4.3.1 Auswahl von Optionen

1.  Auswahlpfeil (Fig. 13/1) positionieren.
2.  Auswahl übernehmen (Fig. 13/2).
3.  Auswahl bestätigen.

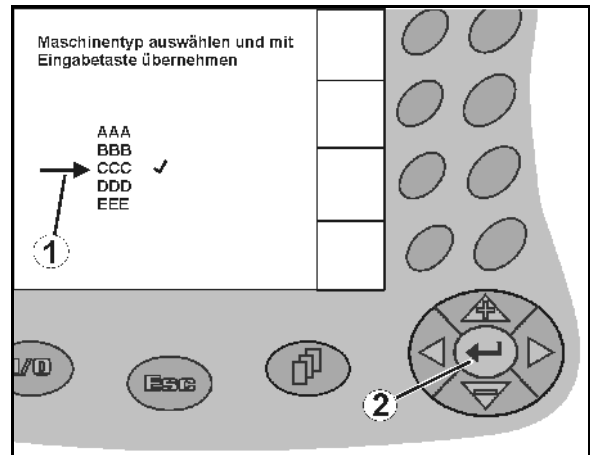


Fig. 13

4.3.2 Toggle Funktion

Ein-/Ausschalten von Funktionen:

- Funktionstaste (Fig. 14/2) einmal betätigen
- Funktion **ein** (Fig. 14/1).
- Funktionstaste nochmals betätigen
- Funktion **aus**.

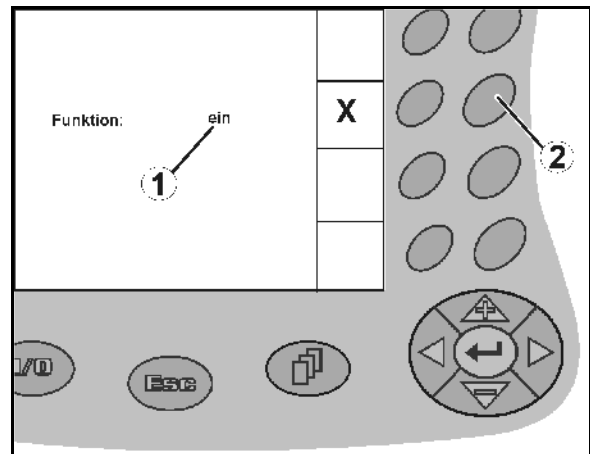


Fig. 14

4.4 Softwarestand

Diese Betriebsanleitung ist gültig ab Softwarestand:

Maschine:

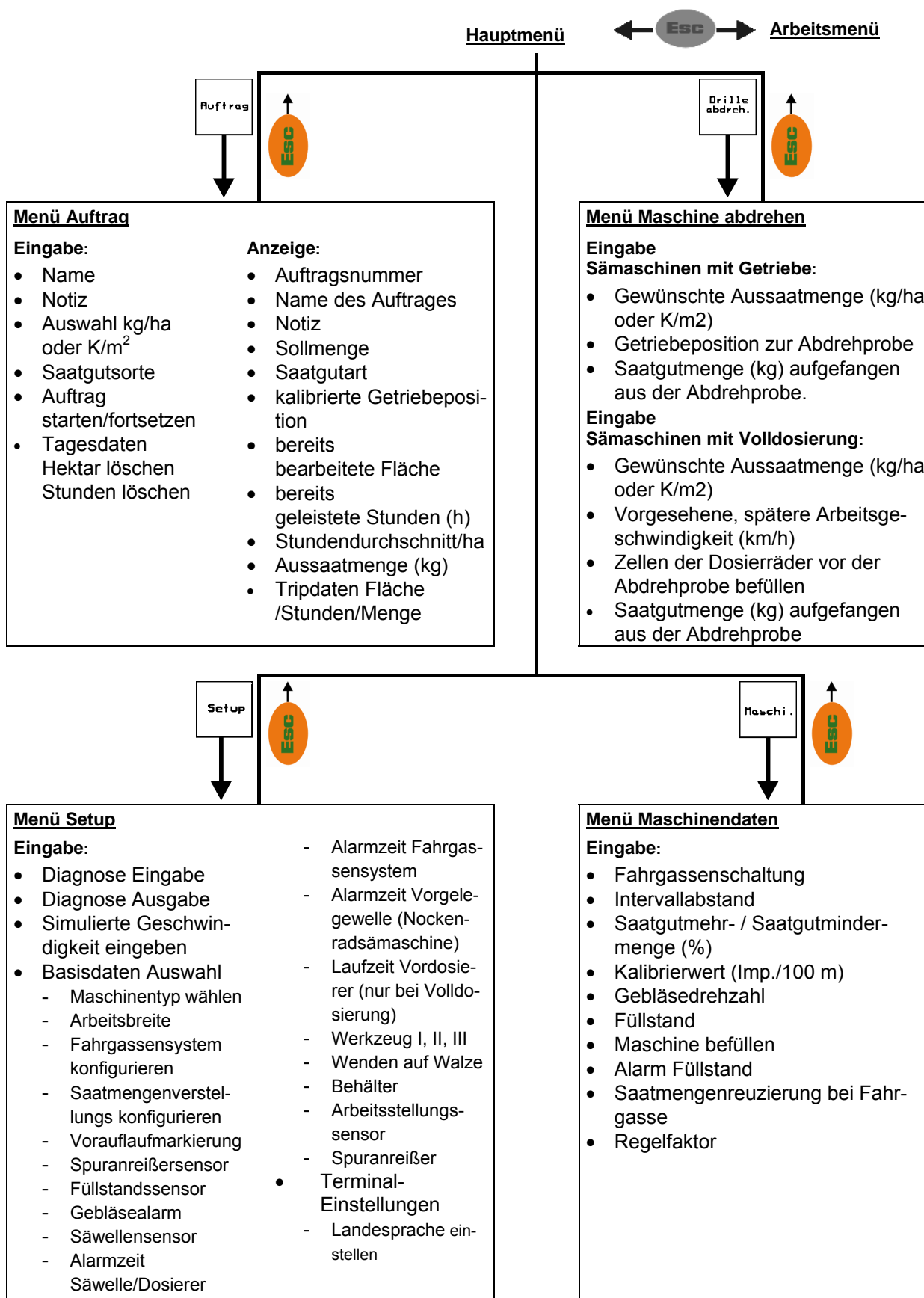
Terminal:

MHX-Version: 6.01.02a

BIN-Version: 3.22.0

IOP-Version: 7.4.1

4.5 Hierarchie des AMATRON⁺



5 Inbetriebnahme

5.1 Startbildschirm

Nach dem Einschalten des **AMATRON⁺** bei angeschlossenem Maschinenrechner erscheint das Startmenü (Fig. 15) und zeigt die Terminal – Softwareversions- Nr. an.

Nach ca. 2 sec. springt der **AMATRON⁺** automatisch in das Hauptmenü.

Werden nach dem Einschalten des **AMATRON⁺** Daten vom Maschinenrechner geladen, z.B. bei

- Einsatz eines neuen Maschinenrechners
- Verwendung eines neuen **AMATRON⁺** - Terminals
- nach RESET des **AMATRON⁺** - Terminals

zeigt der Startbildschirm (Fig. 15) dieses an.

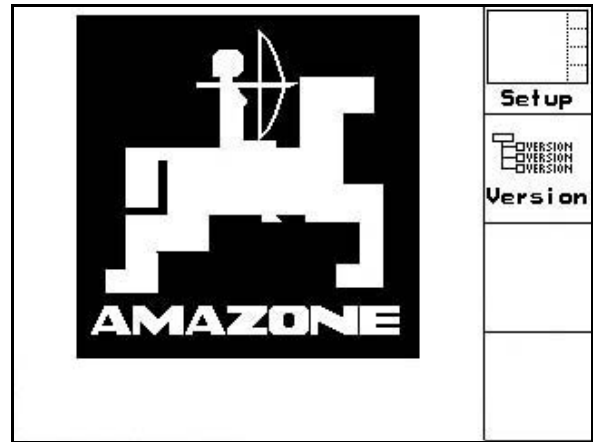


Fig. 15

5.2 Hauptmenü



Menü Auftrag: Eingabe der Daten für einen Auftrag. Vor Beginn der Aussaat Auftrag starten (siehe Seite 24).



Menü Drille abdrehen: Abdrehprobe vor Beginn der Aussaat durchführen (siehe Seite 26).

Bei Cayena mit geteiltem Behälter sind zwei Funktionsfelder für getrenntes Abdrehen vorhanden.



Menü Maschinendaten: Eingabe von maschinenspezifischen oder individuellen Daten (siehe Seite 18).

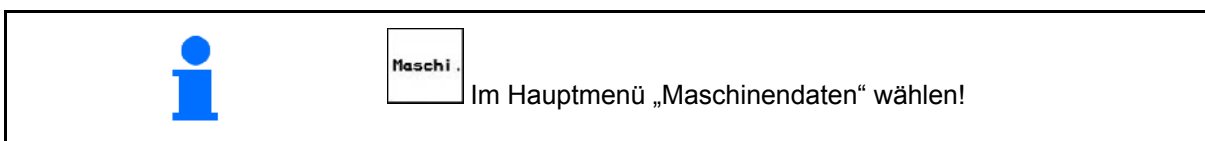


Menü Setup: Eingabe und Auslesen von Daten für den Kundendienst bei Wartung oder Störung (siehe Seite 29).

Maschinentyp:	Cirrus	Auftrag
Auftrags-Nr.:	6	Drille abdreh.
Fahrgassenrhythmusnr.:	5	Maschi.
Arbeitsbreite:	6.0m	Setup
	Arbeitsmenü	Fahrgassenrhythem

Fig. 16 neu

5.3 Maschinendaten eingeben



Seite 1 im Menü Maschinendaten (Fig. 17):

- Eingabe des gewünschten Fahrgassenrhythmus (siehe Tabellen Fig. 18, Fig. 19).
- Eingabe der Intervallfahrgassenschaltung (siehe Seite 21).
- Eingabe des Mengenschrittes in % (Wert für prozentuale Aussaatmengen-Veränderung während der Arbeit mit).
- Wegsensor kalibrieren (siehe Seite 22).

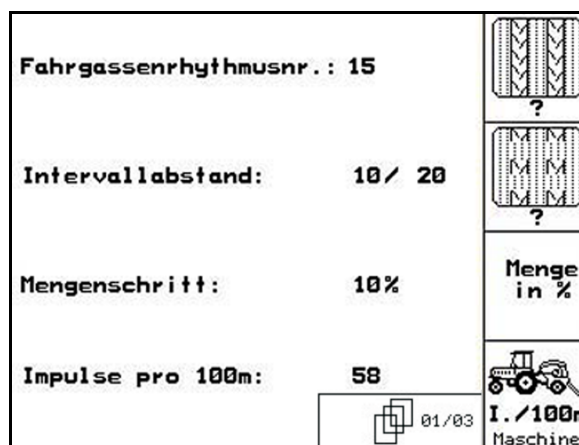


Fig. 17


Fahrgassenrhythmus

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	20	21	22	23	26	32	35					
Fahrgassenzähler	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	Schaltung 15 legt keine Fahrgassen an.	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	2	0	1	1		1	1	1	1	1	0	0	0	1	0	1			
		1	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	2	2		2	2	2	2	2	1	1	1	2	1	2			
		2		3	3	3	3	3	3	3	0	4	3	3		3	3	3	3	3	2	2	2	3	2	3			
					4	4	4	4	4	4	5	5	4	4		4	4	4	4	4	3	3	3	4	3	4			
						5	5	5	5	6	6	6	5	5		5	5	5	5	5	4	4	4	5	4	5			
							6	6	6	0	7	6	6	6		6	6	6	6	6		5	5	6	5	6			
								7	7	8	8	7	7	7		7	7	7	7	7		6	6	7	6	7			
									8	9	0	8	8	8		8	8	8	8	8			7	8	7	8			
										10	10	9	9	9		9	9	9	9	9			8	9	8	9			
												10	10	10		10	10	10						10	9	10			
													11	11		11	11	11							10	11			
														12		12	12	12								12			
																13	13	13								13			
																	14	14								14			
																	15	15											
																16													

Fig. 18

Doppel-Fahrgassenschaltung																										
	18 links	18 rechts	19 links	19 rechts	24 links	24 rechts	25 links	25 rechts	27 links	27 rechts	28 links	28 rechts	29 links	29 rechts	30 links	30 rechts	31 links	31 rechts	33 links	33 rechts	34 links	34 rechts	36 links	36 rechts		
Fahrgassenzähler	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
	2	2	2	2	2	0	2	0	2	0	2	2	2	0	0	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
	0	3	3	0	3	3	3	3	3	3	0	3			3	3	0	3	3	3	3	3	3	3	0	
	4	4	4	4	0	4	4	4	4	4	0	4			4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	
	5	5	5	5	5	5	5	5	0	5	5	5	5			5	0			0	5	5	5	5	5	
	6	6	6	6	6	6	0	6	0	6	6	6	0			6	6			6	6	0	6	6	6	
	7	0	0	7	0	7	7	7	7	7	7									7	7	7	7	0	7	
	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8									8	8	8	8	0	8	
	9	9	9	9	9	0	0	9	9	9	0									9	9	9	9	9	9	
	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10									10	0	10	10	10	10	
	11	11	11	11				11	11														0	11	11	11
	12	0	0	12				12	12														12	12	12	0
	13	13	13	13				13	0														13	13	13	13
	14	14	14	14				14	14														14	14	14	14
	15	15	15	15																			15	15		
	0	16	16	0																			16	16		
	17	17	17	17																			17	0		
	18	18	18	18																			18	18		
																							19	19		
																							20	20		
																							21	21		
																							22	0		

Fig. 19

	<p>Das Anlegen von Doppel-Fahrgassen ist nicht für Cayena möglich!</p>
---	--

Seite 2 02/03 im Menü Maschinendaten (Fig. 20)

- aktuelle Gebläsedrehzahl (1/min.) während des Betriebes als Drehzahl übernehmen, welche überwacht werden soll.
- Eingabe Gebläsedrehzahl (1/min.), die überwacht werden soll.
- Eingabe des aktuellen Füllstands (kg) im Behälter.
- Eingabe der nachgefüllten Menge (kg).
- Eingabe der Restmenge (kg) im Saatgutbehälter, bei der Füllstandsalarm ausgelöst werden soll.
- Der **AMATRON⁺** löst Alarm aus, wenn
 - die theoretische errechnete Restmenge erreicht ist oder
 - der Füllstandssensor (optional) nicht mehr mit Saatgut bedeckt ist.

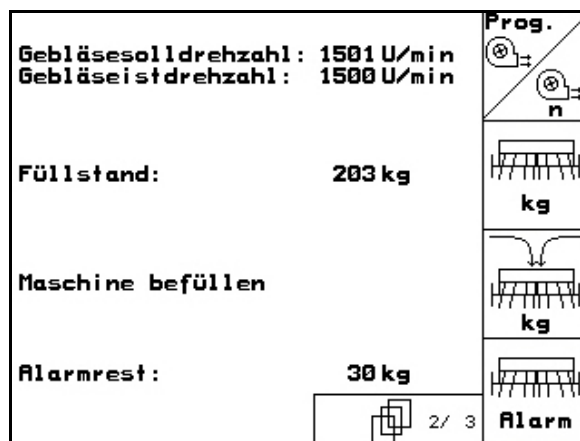


Fig. 20

Seite 3 03/03 im Menü Maschinendaten (Fig. 21)

- Eingabe der Saatgutmengenreduzierung (in %) beim Anlegen einer Fahrgasse (siehe Tabelle Fig. 22, nur erforderlich bei Maschinen ohne Saatgutrückführung in den Behälter).
- Eingabe des Regelfaktors für die Dosiermotoren.
 Standardwert: 1

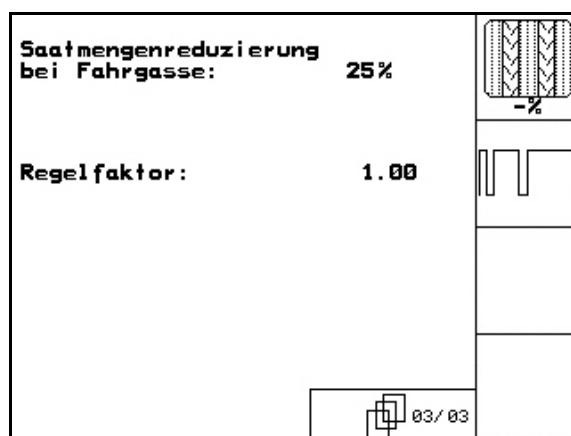


Fig. 21




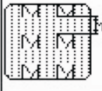
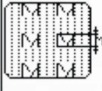
Arbeitsbreite	Anzahl Säschare	Anzahl Fahrgassenschläuche	 Empfohlene prozentuale Saatgutmengenreduzierung beim Anlegen von Fahrgassen
3,0 m	24	4	17%
	30	4	13%
	24	6	25%
	30	6	20%
4,0 m	32	4	12%
	40	4	10%
	32	6	19%
	40	6	15%
4,5 m	36	4	11%
	44	4	9%
	36	6	17%
	44	6	14%
6,0 m	48	4	8%
	48	6	12%
8,0 m	64	4	6%
	64	6	9%
9,0 m	72	4	6%
	72	6	8%
12,0 m	96	4	4%
	96	6	6%

Fig. 22

5.3.1 Eingabe Intervallfahrgassenschaltung (Maschinendaten )

- 
 Eingabe der besäten Strecke (m) bei eingeschalteter Intervallfahrgassenschaltung.
- 
 Eingabe der unbesäten Strecke (m) bei eingeschalteter Intervallfahrgassenschaltung.

besäte Strecke: 5m 

unbesäte Strecke: 19m 

29c025

Fig. 23

5.3.2 Wegsensor kalibrieren (Maschinendaten)

Zur Einstellung der Ausbringmenge und zur Erfassung der bearbeiteten Fläche bzw. Ermittlung der Fahrgeschwindigkeit benötigt der **AMATRON⁺** die Impulse des Sämaschinenantriebsrades auf einer Messstrecke von 100 m.

Der Wert Imp./100m ist die Anzahl der Impulse, die der **AMATRON⁺** während der Messfahrt vom Sämaschinenantriebsrad empfängt.



Der Wert Imp./100m ist zu ermitteln:

- vor dem Ersteinsatz
- bei unterschiedlichen Böden
- bei Abweichung zwischen der bei der Abdrehtprobe ermittelten und der auf dem Feld ausgebrachten Saatgutmenge
- bei Abweichung zwischen der angezeigten und der tatsächlichen bearbeiteten Fläche.



Der Kalibrierwert Imp./100m darf nicht kleiner als 250 sein, sonst arbeitet **AMATRON⁺** nicht vorschriftsmäßig.

Für die Eingabe Imp./100m sind 2 Möglichkeiten vorgesehen:

-  der Wert ist bekannt und wird am **AMATRON⁺** manuell eingegeben.
-  der Wert ist nicht bekannt und wird durch Abfahren einer Messstrecke von 100 m ermittelt.

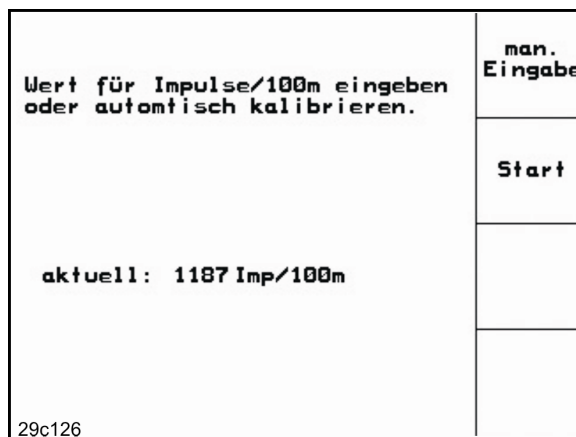


Fig. 24

Kalibrierwert durch Abfahren einer Messstrecke ermitteln:

- Auf dem Feld eine Messstrecke von exakt 100 m abmessen. Anfangs- und Endpunkt der Messstrecke markieren (Fig. 25).



- Kalibrierung starten.

- Messstrecke von Anfangs- bis Endpunkt exakt abfahren (beim Anfahren springt das Zählwerk auf 0). Auf dem Display werden die fortlaufend ermittelten Impulse angezeigt.

- Nach 100 m stoppen. Auf dem Display wird jetzt die Anzahl der ermittelten Impulse angezeigt.



- Wert Imp./100m übernehmen.



- Wert Imp./100m verwerfen.

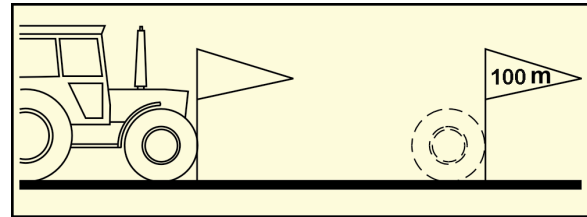


Fig. 25

5.4 Auftrag anlegen

Auftrag

Im Hauptmenü „Auftrag“ wählen!

Wird das Menü Auftrag geöffnet, erscheint der zuletzt gestartete Auftrag.

Es können maximal 20 Aufträge gespeichert werden.

zum Anlegen eines neuen Auftrages eine Auftragsnummer anwählen.

Auftrags-Nr.: 1 gestartet Shift	Name
Name: -----	Notiz
Notiz: -----	Sorte
Behälterseite: Tank 1	kg/ha K/m ²
Ausbringart: Dünger	löschen
Sollmenge: 15.00 kg/ha	starten
Auftrag:	Behälter
fertige ha: 0.00 ha	Tages- daten löschen
Stunden: 0.0 h	
Durchschnitt: 0.00 ha/h	
ausgeb. Menge: 0 kg	
Tripdaten:	
Fläche: 0.00 ha	
Stunden: 0.0 h	
Menge: 0 kg	1/20

Fig. 26


- Name eingeben.
- Notiz eingeben.
- es werden alle Daten für diesen Auftrag gelöscht.
- Auftrag starten, damit auflaufende Daten zu diesem Auftrag abgelegt werden.
- Sollmenge eingeben.
- Untermenü Saatgutart aufrufen:
 - o Saatgutart auswählen.
 - o 1000-Korn-Gewicht eingeben.
 - o Mengenanzeige in kg / ha oder Körner / m².
- Nur Cayena mit geteiltem Behälter: Umschalten für Eingaben für Tank 1 und Tank 2.




Saatgutart:	Feinsämereien	Sorte
1000-Korn-Gewicht:	150.0g	g pro 1000K
Anzeige in:	kg/ha	kg/ha <--> K/m ²


Fig. 27



Für Cayena mit geteiltem Behälter die Sorte (Saatgut/Dünger) und die Sollmenge für Tank 1 und Tank 2 eingeben.

Tank 1 – vordere Behälterhälfte
Tank 2 – hintere Behälterhälfte

-  Tagesdaten löschen:
 - o bearbeitete Fläche (ha/Tag).
 - o ausgebrachte Saatgutmenge (Menge/Tag).
 - o Arbeitszeit (Stunden/Tag).

 Bereits gespeicherte Aufträge können mit  aufgerufen und mit  wieder gestartet werden.

Gedrückte Shift-Taste  (Fig. 28):

-  Auftrag vorblättern.
-  Auftrag zurückblättern.


Auftrags-Nr.: 2 gestartet	Auftrag vor
Name:	
Notiz:	Auftrag zurück
Sollmenge: 200 kg/ha	
fertige Fläche: 0.00 ha	
Stunden: 0.0 h	
Durchschnitt 0.00 ha/h	
ausgeb. Menge: 0 kg	
ha/Tag: 0.00 ha	
Menge/Tag: 0 kg	
Stunden/Tag: 0.0 h	
 2/20	


Fig. 28

5.4.1 Externer Auftrag

Über ein PDA-Rechner kann ein externer Auftrag an den **AMATRON⁺** übergeben und gestartet werden.

Dieser Auftrag erhält immer die Auftragsnummer 21.

Die Datenübertragung erfolgt über die serielle Schnittstelle.

-  externen Auftrag beenden (Daten des externen Auftrages werden gelöscht).
- Vorher Daten wieder an PDA übergeben.

-  Saatgutart auswählen.

-  Mengenanzeige in kg / ha oder Körner / m².

Auftrags-Nr.: 5698	externen Auftrag beenden
Sollmenge: 15.00 kg/ha	
Ausbringart: Getreide	Sorte
1000-Korn-Gewicht: 15.0 g	
Cal.-Faktor: 1.00	
fertige ha: 0.00 ha	kg/ha <--> K/m ²
Stunden: 0.0 h	
ausgeb. Menge: 0 kg	

Fig. 29

5.5 Abdrehprobe

Mit der Abdrehprobe wird überprüft, ob bei der späteren Aussaat die gewünschte Aussaatmenge ausgebracht wird.

Die Abdrehprobe ist immer durchzuführen

- beim Saatgutsortenwechsel,
- bei gleicher Saatgutsorte, aber unterschiedlicher Korngröße, Kornform, spezifischem Gewicht und unterschiedlicher Beizung,
- beim Wechsel der Dosierwalze,
- bei Abweichungen zwischen der Abdrehprobe und der tatsächlichen Aussaatmenge.

- Im Hauptmenü „Drille abdrehen“ wählen!
- Bei geteiltem Behälter: Tank 1 und Tank 2 getrennt abdrehen.

1. Abdrehprobe entsprechend Betriebsanleitung Sämaschine vorbereiten!

2. Untermenü Saatgutart aufrufen.
- o Saatgutart auswählen.
 - o 1000-Korn-Gewicht eingeben.
 - o Mengenanzeige in kg / ha oder Körner / m².






3. Gewünschte Sollmenge prüfen/eingeben.

-Sollmenge eingeben -vorgesehene Geschwindigkeit eingeben -Abdrehen starten -abgedrehte Menge in kg eingeben	Sorte kg/ha K/n ²
aktuell eingestellt: Arbeitsbreite: 3.0 m Sollmenge: 15.00 kg/ha vorg. Geschw.: 12 km/h Abdrehfaktor: 1.03	km/h Abdreh. starten
	Cal. Fac. X sec

Fig. 30



Die Werte Sorte und können auch im Menü Auftrag eingegeben werden (siehe Seite 24).

4.  vorgesehene, spätere Arbeitsgeschwindigkeit (km/h) eingeben.
5.  den Abdrehfaktor vor dem ersten Abdrehen auf 1.00 oder einen Erfahrungswert einstellen.
6. Prüfen, ob die richtige Dosierwalze montiert ist (Grob, Mittel, Fein).
7.  Die Zellen der Dosierwalze mit der Vordosierung befüllen. Die Laufzeit ist einstellbar (siehe Seite 43).
8. Auffangbehälter entleeren.
9.  Abdrehprobe starten.
→ Der Elektromotor dosiert die Abdrehmenge in den Auffangbehälter bis zum Ertönen des Signaltons.
10.  Abdrehvorgang beenden
11. Die in dem(n) Auffangbehälter(n) aufgefangene Saatgutmenge wiegen (Behältergewicht berücksichtigen) und das Gewicht (kg) im Terminal eingeben.

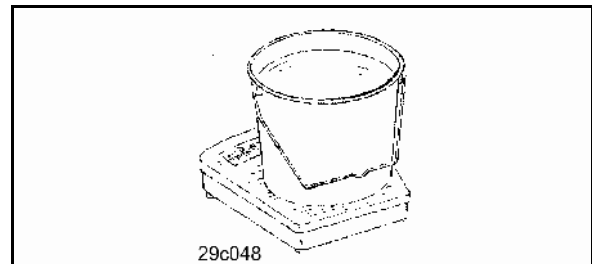


Die eingesetzte Waage muss genau wiegen. Ungenauigkeiten können Abweichungen in der tatsächlich ausgebrachten Aussaatmenge hervorrufen!

Der **AMATRON⁺** berechnet den erforderlichen Abdrehfaktor anhand der eingegebenen Daten aus der Abdrehprobe und stellt den Elektromotor auf die richtige Drehzahl ein.





Abdrehvorgang zur Überprüfung der richtigen Einstellung wiederholen.



5.5.1 Abdreprobe bei geteiltem Behälter (Option für Cayena)

Fig. 31, Hauptmenü bei geteiltem Behälter

-  Tank 1 – vordere Behälterhälfte abdrehen.
-  Tank 2 – hintere Behälterhälfte abdrehen.

Maschinentyp: Cirrus		Auftrag
x		
Auftrags-Nr.: 1		Tank 2
x		Tank 1
Fahrgassenrhythmusnr.: 1		Maschi.
Arbeitsbreite: 6.0m		
vorg. Geschw.: 8 km/h		
Abdrehfaktor: 1.00		Setup
x		
		Arbeitsmenü
		Fahrgassenrhythmen

Fig. 31

Abdreprobe für zwei unterschiedliche Stoffe (Saatgut und Dünger)



- Zum Ausbringen zweier unterschiedlicher Stoffe (Saatgut / Dünger) für Tank 1 und Tank 2
 - die entsprechende Sorte,
 - die entsprechende Sollmenge eingeben.
- Bei Maschinen mit geteiltem Behälter die Sorte (Saatgut / Dünger) und die Sollmenge für Tank 1 und Tank 2 eingeben.
- Abdrehprobe hintereinander an beiden Dosieren durchführen!
- Werden als Sorte zwei unterschiedliche Stoffe eingegeben, laufen im Einsatz beide Dosierer zeitgleich um bei Stoffe zusammen auszubringen.

Abdreprobe für zwei identische Saatgüter



- Zum Ausbringen zweier identischer Saatgüter für Tank 1 und Tank 2
 - jeweils die gleiche Sorte,
 - jeweils die gewünschte Sollmenge eingeben.
- Abdrehprobe hintereinander an beiden Dosieren durchführen!
- Werden als Sorte zwei identische Saatgüter eingegeben, läuft im Einsatz nur ein Dosierer. Wenn Tank 1 leer ist startet die Dosierung aus Tank 2.

→ Für die Umschaltung von Tank 1 zu Tank 2 auf korrekte Einstellung des Füllstandssensors achten. Dieser veranlasst die Umschaltung.

5.6 Menü Setup

Im Menü Setup erfolgt

- die Ein- und Ausgabe von Diagnosedaten für den Kundendienst bei der Wartung oder bei Störungen.
- das Anwählen und Eingeben von Maschinen-Basisdaten oder das Ein- bzw. Ausschalten von Sonderausstattungen (nur für den Kundendienst).








Die Einstellungen im Menü Setup sind Werkstattarbeiten und dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden!



Im Hauptmenü „Setup“ wählen!

Seite 1  des Setup-Menüs (Fig. 32):

-  Diagnose Rechner Eingabe (nur für den Kundendienst).
-  Diagnose Rechner Ausgabe (nur für den Kundendienst).
-  simulierte Geschwindigkeit eingeben zum weiterarbeiten mit defektem Wegsensor (siehe Seite 56).
-  Terminal Setup (siehe Seite 35).
-  Basisdaten eingeben..

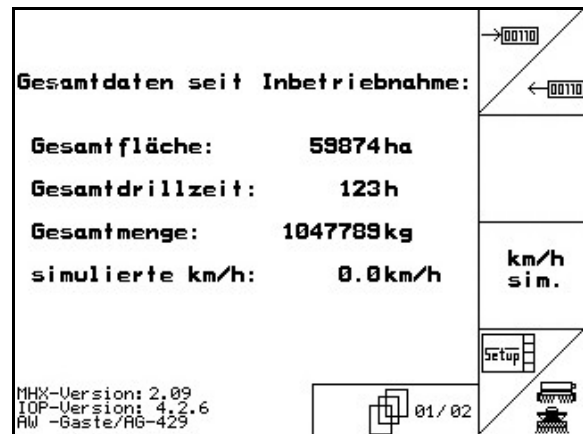


Fig. 32



- Auswahl Maschinentyp.
Cirrus auswählen.
- Eingabe der Arbeitsbreite (m).

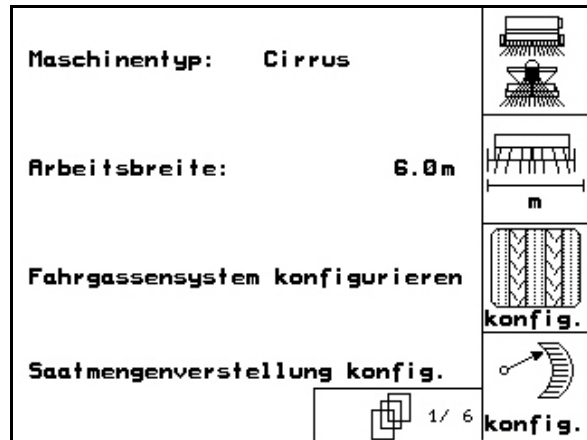


Fig. 33

- Fahrgassensystem konfigurieren.

Untermenü Fahrgasse

- Einzel- oder Doppelfahrgasse
 - betätigt von einem FG-Motor,
 - betätigt von zwei FG-Motoren.
- Zeit nach dem Ausheben bis zum Weiterschalten der Fahrgasse.

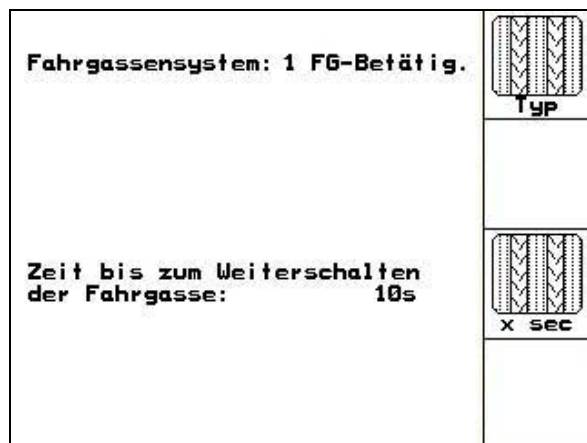


Fig. 34

- Saatmengenverstellung konfigurieren.

Untermenü Saatmengenverstellung

- Saatmengenverstellung auswählen:
 - keine Saatmengenverstellung.
 - mit Variogetriebe.
 - elektrische Volldosierung → auswählen.

→ Der zuletzt angezeigte Wert wird gespeichert.

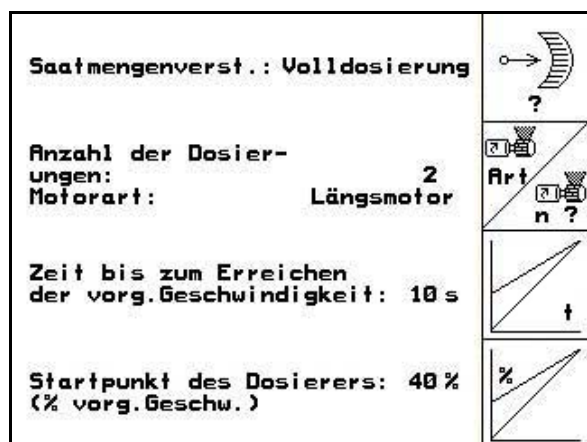











Fig. 35

Elektrische Volldosierung:

-  Anzahl der Dosierer eingeben.
-  Bauart des Motors angeben.
 - Längsmotor (**Cirrus**).
 - Scheibenmotor (**Cayena**).
-  Eingabe der Zeit vom Einsetzen der Maschine bis zum Erreichen der vorgegebenen Geschwindigkeit.
-  Startgeschwindigkeit in % von der vorgesehenen Arbeitsgeschwindigkeit.

Seite 2 2 / 6 Basisdaten (Fig. 36):

-  Auswahl der Vorauflaufmarkierung:
 - o keine.
 - o hydraulisch betätigt.
 - o elektrisch betätigt.
-  Anzahl der Spuranreißersensoren.
 - o keiner (Eingabe bei **Cirrus / Cayena**).
-  Schardrucksensor: ja / nein
-  Füllstandssensor im Saatgutbehälter ja / nein.
-  Alarmauslösung bei Abweichung der Gebläsedrehzahl vom Sollwert (in %).

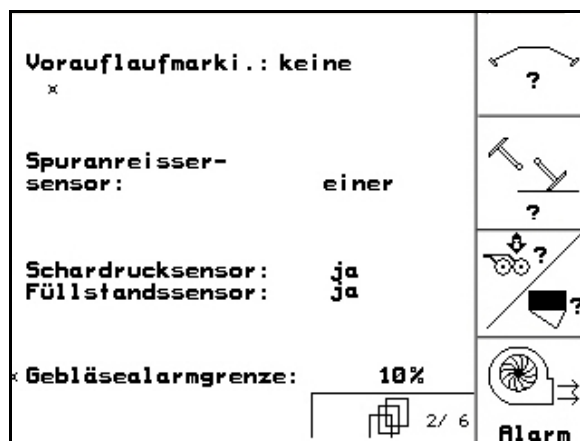






Fig. 36

Seite 3 3 / 6 Basisdaten (Fig. 37):

-  Überwachung der Dosierräder.
 - o ein Dosierer.
 - o zwei Dosierer.
 - o keine Überwachung → auswählen.

→ Der zuletzt angezeigte Wert wird gespeichert.
-  Eingabe der Alarmzeit Dosierräder.
-  Eingabe der Alarmzeit des Fahrgassensystems.
-  Funktion nicht für **Cirrus / Cayena**.

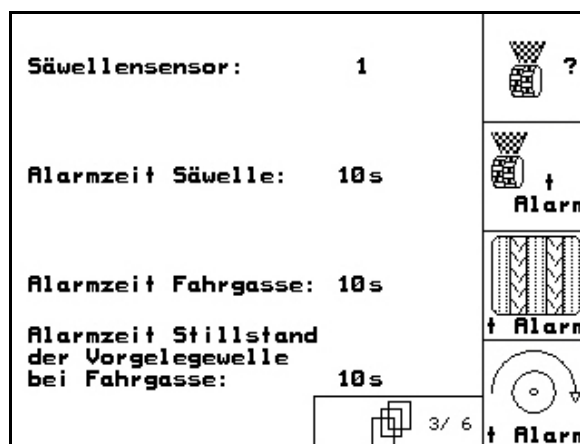





Fig. 37

Seite 4 Basisdaten (Fig. 38):

-  Maschinenabhängige Einstellung für Werkzeug I:
 - o **Cirrus Activ:** **KG-Aushub**
 - o **Cirrus:** Scheibenfeld
 - o **Cayena:** nein
-  Maschinenabhängige Einstellung für Werkzeug II:
 - o **Cirrus Activ:** **KG-Tiefe**
 - o andere Maschinen: nein
-  Maschinenabhängige Einstellung für Werkzeug III:
 - o **Cirrus Activ:** Schardruck
 - o **Cayena:** nein








Werkzeug I:	KG-Aushub	 I
Werkzeug II:	KG-Tiefe	 II
Werkzeug III:	Schardruck	 III

Fig. 38

Seite 5 Basisdaten (Fig. 39):

-  Vorgewende auf allen Rädern fahren (ja / nein).
-  Behälter
 - o geteilt
 - o nicht geteilt
-  Klappung (ja / nein)
-  Arbeitsstellungssensor
 - o digital
 - o analog → auswählen

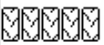


Wenden auf Walze:	nein	 ?
Behälter:	nicht geteilt	 Art
Klappung:	ja	 ?
Arbeitsstellungs- sensor:	analog	AS- Sensor

Fig. 39

Seite 6 Basisdaten (Fig. 40):

- Schaltpunkt Arbeitsstellungsensor
 Standardwerte:
 - **Cirrus Activ** = 80bar
 - **Cayena** = 40bar

- Art des Spuranreißers
 - manueller Wechsel
 Steuerung über Wechselventil und Sensor - Anzeige im Arbeitsmenü welcher Spuranreißer als nächstes eingesetzt wird.
 - Automatikwechsel
 Steuerung über Steuerblock, Hydraulische Vorwahl des Spuranreißers möglich.
 - keiner
 Kein Spuranreißer oder Spuranreißer ohne Sensor montiert.

- Übergangszeit Dosierer

- Verzögerung zwischen Tank 2 leer und Anlauf Tank 1.

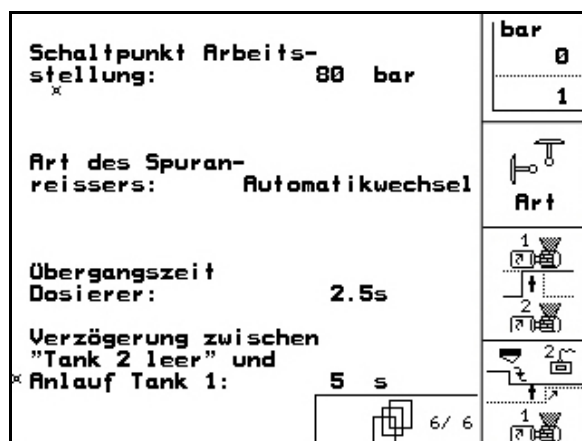


Fig. 40

Seite 2 des Setup-Menüs (Fig. 41):

- Maschinendaten auf die Werkseinstellung zurücksetzen. Alle eingegebenen und aufgelaufenen Daten, z.B. Aufträge, Maschinendaten, Kalibrierwerte und Setup-Daten gehen verloren.

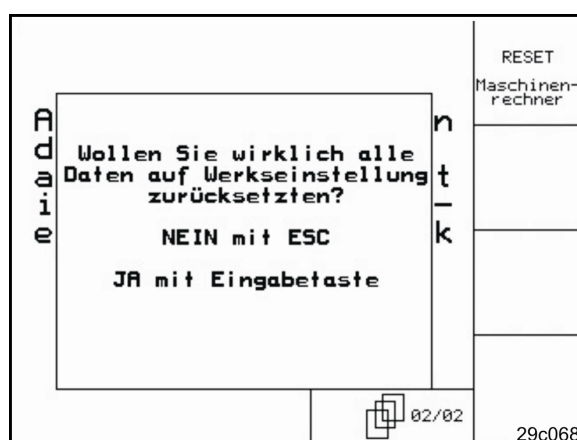


Fig. 41

5.6.1 Terminal Setup

Im Menü Setup:

- Um die Einstellungen des Displays zu verändern, folgende Tasten gleichzeitig betätigen:

- Blättern und
- Shift Taste.

- Rufen Sie über das Funktionsfeld die Eingabe "Display Einstellungen" auf.

- Anzeigen der am Bus befindlichen Geräte.

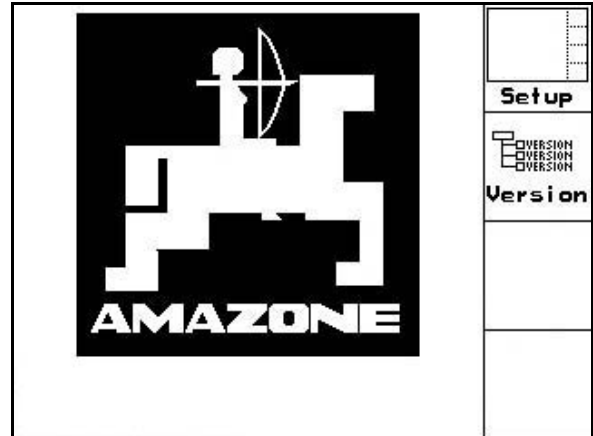


Fig. 42

Seite 1 01/03 **des Terminal Setup**

- den Kontrast über die Funktionsfelder bzw. einstellen.
- die Helligkeit über die Funktionsfelder bzw. einstellen.
- das Display invertieren schwarz \leftarrow \rightarrow weiß über das Funktionsfeld .

- Tastenklick Ton Ein/Aus
- die gespeicherten Daten über das Funktionsfeld löschen. (siehe Seite 34).
- die Sprache der Benutzeroberfläche über das Funktionsfeld einstellen.

- Menü Terminal Setup verlassen.

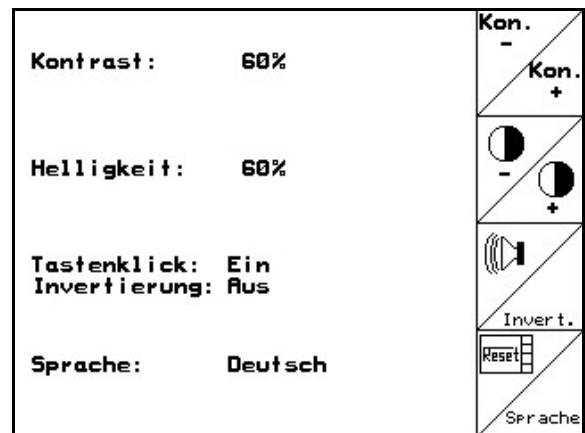


Fig. 43

Die Ausführung der Funktion Terminal-Reset setzt alle Daten des Terminals auf die Werks-Einstellungen zurück. Es gehen keine Maschinendaten verloren.



Fig. 44

Seite 2 des Terminal Setup

- Eingabe der Uhrzeit.
- Eingabe des Datums.
- **RS232** Eingabe der Datenübertragungsgeschwindigkeit.

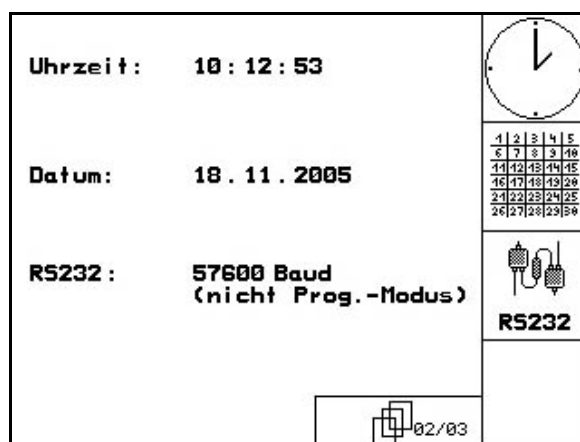


Fig. 45

Seite 3 des Terminal Setup

- Programm löschen:
 1. Programm anwählen.
 2. Programm löschen.



Fig. 46

6 Einsatz auf dem Feld



VORSICHT

Während der Fahrt zum Feld und auf öffentlichen Straßen ist der **AMATRON⁺** immer ausgeschaltet zu halten!

Unfallgefahr durch Fehlbedienung!

Vor Beginn der Aussaat muss der **AMATRON⁺** folgende Daten erhalten haben:

- Auftragsdaten (siehe Seite 24)
- Maschinendaten (siehe Seite 18)
- Daten der Abdreprobe (siehe Seite 26).

6.1 Sollmengenanpassung

Per Tastendruck kann die Aussaatmenge während der Arbeit beliebig verändert werden.



Je Tastendruck wird die Aussaatmenge um den Mengenschritt (Seite 18) erhöht (z.B.:+10%).



Aussaatmenge auf 100% zurücksetzen.



Je Tastendruck wird die Aussaatmenge um den Mengenschritt (Seite 18) vermindert (z.B.: -10%).

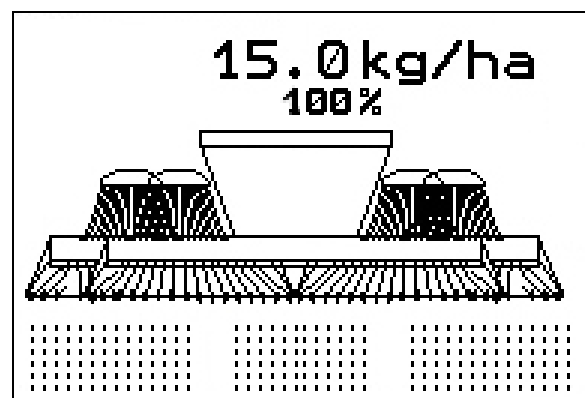


Fig. 47



Der geänderte Sollwert wird im Arbeitsmenü in kg/ha und Prozent angezeigt (Fig. 47)!

6.2 Vorwahl für Hydraulik-Funktionen

Nur Cirrus:

1. Über eine Funktionstaste eine Hydraulik-Funktion vorwählen.
 2. Traktor-Steuergerät betätigen.
- Die vorgewählte Hydraulik-Funktion wird ausgeführt.

Die Hydraulik-Vorwahl- Funktionen (Fig. 48/1) werden im Arbeitsmenü angezeigt.

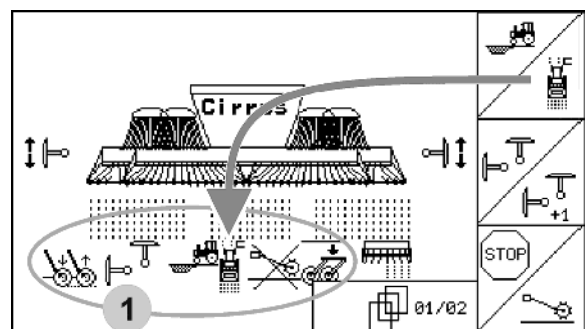


Fig. 48



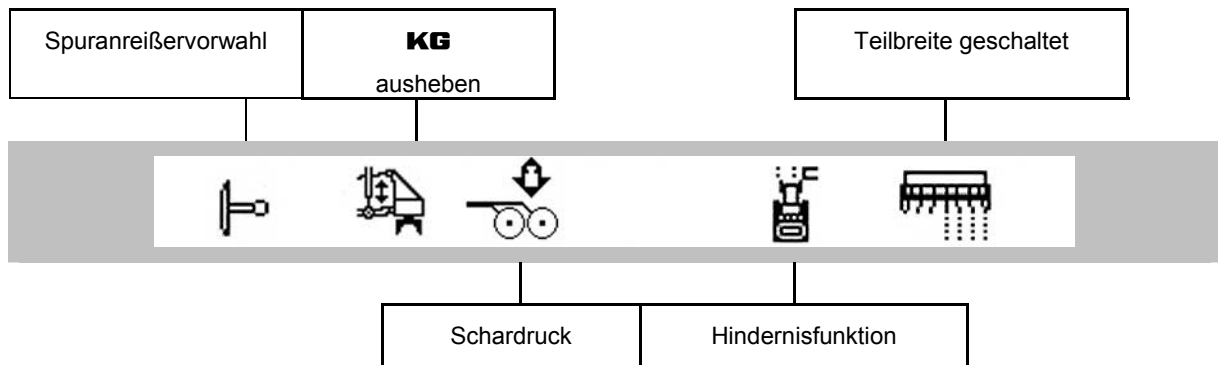
Optionen, die

- im Menü Setup ausgeschaltet sind,
- nicht zur Maschinenaustattung gehören (Optionen)
- werden im Arbeitsmenü nicht angezeigt (Funktionfelder sind nicht belegt).

6.3 Anzeigen Arbeitsmenü

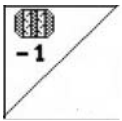
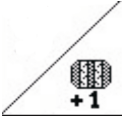
<p>Fahrgeschwindigkeit- Distanz bis zum Nachfüllen- Gebläsedrehzahl- bearbeitete Fläche-</p>		<ol style="list-style-type: none"> 1. Fahrgassensystem aktiv 2. Intervall-Fahrgassensystem aktiv 3. Fahrgassenzähler 4. Fahrgassenrhythmus/ Weiterschalten der Fahrgasse unterbrechen
<p>Sollmenge:</p>		<p>Zusätzlich zur Sollmenge in kg/ha und in Prozent wird</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Drehzahl der Elektromotoren angezeigt.
<p>Spuranreißer links aktiv -</p>		<p>- Spuranreißer rechts aktiv</p>
<p>Arbeitsmodi:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Maschine erhält keine Impulse vom Wegsensor. 2. Maschine erhält Impulse vom Wegsensor. 3. Maschine erhält Impulse vom Wegsensor. 		<p>Dosierer läuft nicht.</p> <p>Dosierer läuft, Maschine in Arbeitsstellung</p> <p>Dosierer läuft nicht, Maschine ist ausgehoben.</p>
<p>Vorwahl Hydraulik-Funktionen-</p>		<p>- Aufgeblätterte Seite im Arbeitsmenü.</p>
<p>Aktueller Auftrag -</p>		<p>- Aufgeblätterte Seite im Arbeitsmenü.</p>
<p>Vorgewende auf allen Rädern</p>		

Vorwahl Hydraulik-Funktionen Cirrus Activ:



6.4 Funktionen im Arbeitsmenü

6.4.1 Fahrgassenschaltung

	Fahrgassenzähler zurückschalten
	Fahrgassenzähler vorschalten

Der Fahrgassenzähler schaltet beim Ausheben der Maschine.

Fig. 49/...

- (1) Anzeige Fahrgassensystem eingeschaltet
- (2) Anzeige momentane Fahrgassenzahl
- (3) Anzeige weiterschalten des Fahrgassenzählers unterdrückt
- (4) Anzeige Intervall-Fahrgassenschaltung eingeschaltet

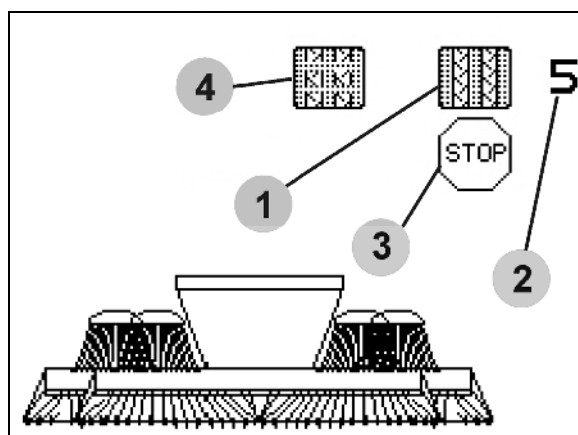


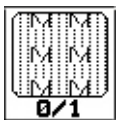


Fig. 49

	Weiterschalten des Fahrgassenzählers unterdrücken
---	--

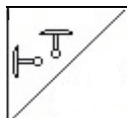
1.  Fahrgassenzähler stoppen.
→ Bei Ausheben der Maschine wird der Fahrgassenzähler nicht weiterschaltet.
2.  Fahrgassenzähler-Stop aufheben.
→ Bei Ausheben der Maschine schaltet der Fahrgassenzähler weiter.

	Intervallfahrgassenschaltung zu- bzw. abschalten
---	---

6.4.2 Spuranreißer



Beim Ausheben / Absenken der Maschinen wird automatisch der vorgewählte Spuranreißer betätigt.



manuelle Spuranreißervorwahl

Spuranreißervorwahl:



immer Spuranreißer links



immer Spuranreißer rechts



immer beide Spuranreißer



kein Spuranreißer



Wechselbetrieb links / rechts



(aktiver Spuranreißer wechselt automatisch am Vorgewende)

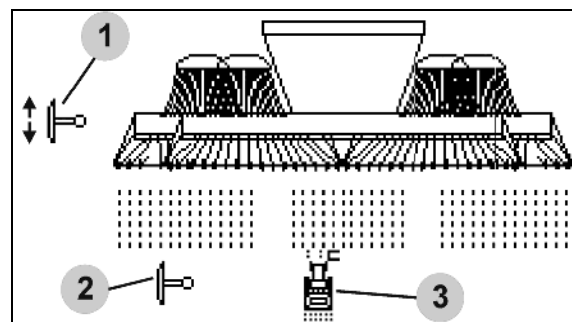
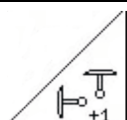


Fig. 50

- Anzeige aktiver Spuranreißer (Fig. 50/1)
- Anzeige Spuranreißervorwahl (Fig. 50/2)





Spuranreißerweitschaltung im Wechselbetrieb

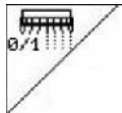
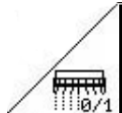
Die Spuranreißerweitschaltung ermöglicht ein Wechsel des aktiven Spuranreißers von links nach rechts und umgekehrt.

	<h3>Spuranreißer – Hindernis-Schaltung</h3>
---	---

Zum Passieren von Hindernissen auf dem Feld.

1.  Hindernis-Schaltung vorwählen (Fig. 50/3).
2. Traktor-Steuergerät 1 betätigen.
- Spuranreißer anheben.
3. Hindernis passieren.
4. Traktor-Steuergerät 1 betätigen.
- Spuranreißer absenken.
5.  Vorwahl aufheben.

6.4.3 Teilbreiten schalten (nur elektrische Volldosierung / **Cirrus**)

	<h3>Teilbreite links ein- und ausschalten</h3>
	<h3>Teilbreite rechts ein- und ausschalten</h3>

Zur Aussaat auf halber Arbeitsbreite kann eine Teilbreite ausgeschaltet werden.

Fig. 51: Anzeige linke Teilbreite ausgeschaltet.

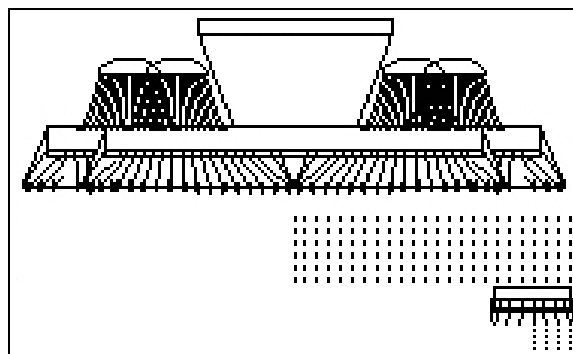


Fig. 51

6.4.4 Elektrische Volldosierung



- Zu Beginn der Aussaat: Beim Anfahren aus dem Stand die Vordosierung betätigen um genügend Saatgut auf den ersten Metern auszubringen.
- Zum Füllen der Säräder vor dem Abdrehen.

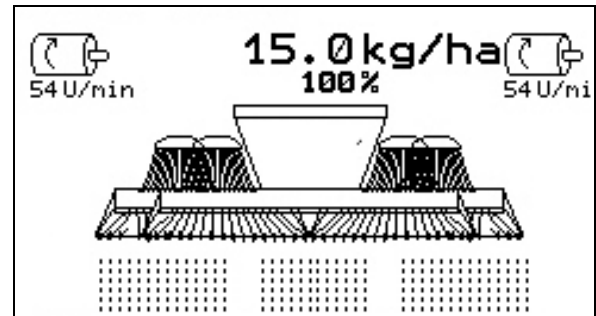

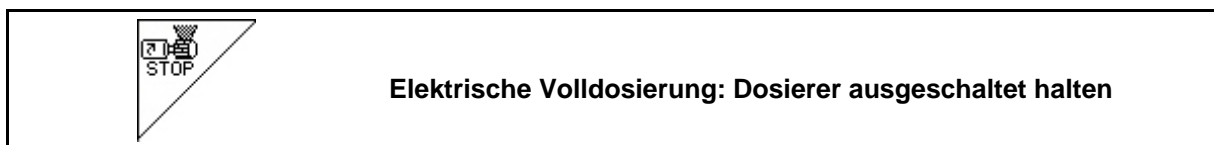


Fig. 52

1.  Vordosierung starten.
- Die Vordosierung versorgt die Schare für eine eingegebene Laufzeit mit Saatgut (Fig. 52).



Um ein ungewolltes Anlaufen des Dosierers zu verhindern, kann dieser ausgeschaltet werden.

Dies kann nützlich sein, da schon kleine Bewegungen vor dem Radarsensor den Dosierer starten lassen.

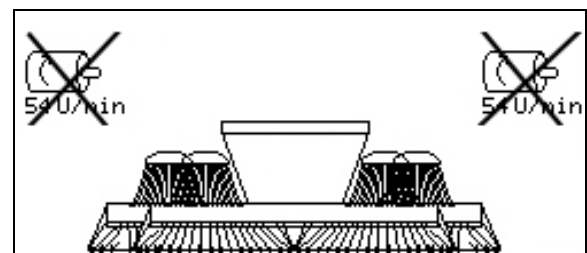


Fig. 53

Anzeige Dosierer ausgeschaltet (Fig. 53)

6.4.5 **KG** ausheben (**Cirrus Activ**)



KG ausheben / absenken

Zur Beseitigung von Blockierungen.



1. **KG** vorwählen (Fig. 54).
 2. Traktor-Steuergerät 1 betätigen.
- **KG** ausheben und Blockierung beseitigen.
3. Traktor-Steuergerät 1 betätigen.
- **KG** absenken.

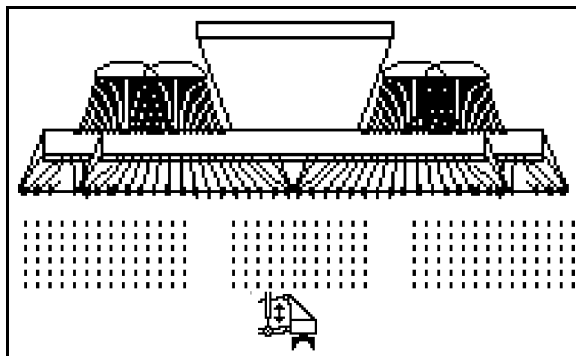



Fig. 54

6.4.6 **Schar**druck und **Striegeldruck** (**Cirrus Activ**)



Erhöhten / reduzierten Schar- und Striegeldruck einstellen

1.  Schar-/Striegeldruck vorwählen (Fig. 55).
 2. Traktor-Steuergerät 2 betätigen.
- erhöhten Druck einstellen.
- reduzierten Druck einstellen.

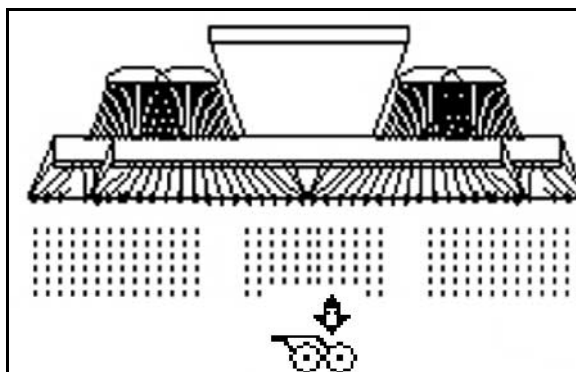



Fig. 55

6.4.7 Maschine klappen





Maschine ein- / ausklappen

-  In das Untermenü Klappen wechseln (Fig. 56).

Ausklappen

Wichtig! Zuvor Maschine ausheben.

1. Steuergerät 1 betätigen.
→ Maschine ausheben.
2.  Bestätigen.
3. Traktor-Steuergerät 2 betätigen.
→ Ausleger klappen aus.
4. **Nur Cirrus Activ:** Traktor-Steuergerät 3 betätigen.
→ **KG** klappt aus.
5.  Zurück ins Arbeitsmenü.

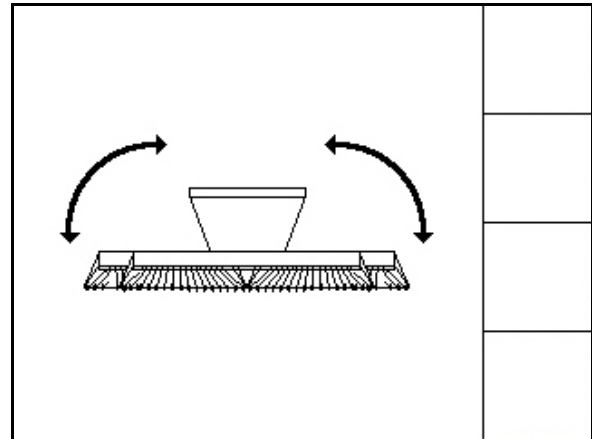




Fig. 56

Einklappen

Wichtig! Zuvor Maschine ausheben.

1. Traktor-Steuergerät 1 betätigen.
→ Maschine ausheben.
2.  Bestätigen.
3. Traktor-Steuergerät 2 betätigen.
→ Maschine klappt ein.
4. **Nur Cirrus Activ:** Traktor-Steuergerät 3 betätigen.
→ **KG** klappt aus.
5.  Zurück ins Arbeitsmenü.

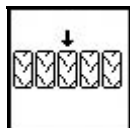


WARNUNG

Um die Maschine von Transportstellung in Arbeitsstellung zu bringen und umgekehrt unbedingt die Betriebsanleitung Maschine beachten!

6.4.8 Vorgewende auf allen Rädern

Einsatz auf dem Feld



Im Vorgewende auf allen Rädern fahren.

Für weiche Böden:

Beim Ausheben am Vorgewende stützt sich die Maschine auf allen Rädern ab.



1. Vorgewende auf allen Rädern vorwählen (Fig. 57).

2. Traktor-Steuergerät 1 betätigen.

- Maschine wird angehoben.
- Alle Räder verbleiben am Boden.



3. Vorwahl aufheben.

→ Beim nächsten Ausheben verbleiben nur die Fahrwerksräder am Boden.

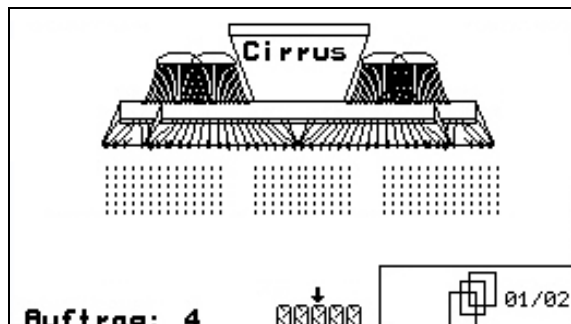


Fig. 57

6.4.9 Info Volldosierung






.Anzeige zur Volldosierung

Angezeigt wird:

- Drehzahl des Motors
- Stromaufnahme
- Spannung des Strommessensors
- Fahrgeschwindigkeit

6.5 Cirrus Activ

6.5.1 Vorgehensweise beim Einsatz

1.  **AMATRON⁺** einschalten.
2. Gewünschten Auftrag im Hauptmenü auswählen und Einstellungen prüfen.
3.  Auftrag starten.
4.  Arbeitsmenü auswählen.

Zum Betätigen der Hydraulik-Funktionen stehen 3 Traktor-Steuergeräte zur Verfügung:

- **Traktor-Steuergerät 1** betätigen (Schlauchmarkierung gelb):
 - Maschine absenken
 - Spornrad in Arbeitsstellung bringen
 - Vorgewählten Spuranreißer in Arbeitsstellung bringen

oder:

 - Hydraulische Vorwahlfunktion: Vorgewende auf allen Rädern, **KG** ausheben
 - **Traktor-Steuergerät 2** betätigen (Schlauchmarkierung grün):
 - Maschinenausleger klappen

oder:

 - Hydraulische Vorwahlfunktion: Spurlockerer in Arbeitsstellung, Schar-/ Striegeldruck
 - **Traktor-Steuergerät 3** betätigen (Schlauchmarkierung blau)
 - **KG** klappen (nur über Menü Klappen)


oder:

 - Arbeitstiefe **KG**

oder:


 - Hydraulische Vorwahlfunktion: **KG** ausheben
 - **Traktor-Steuergerät 4** betätigen (Schlauchmarkierung rot)
 - Gebläse ein- / ausschalten.
5. Den angezeigten Fahrgassenzähler für die erste Feldfahrt prüfen und bei Bedarf korrigieren.
 6. Mit der Aussaat beginnen.
- Elektrische Voldosierung:

Sobald das Spornrad in Arbeitsstellung abgesenkt wird, beginnt die automatische Vordosierung.

- Mit  kann die Vordosierung vorzeitig beendet werden.

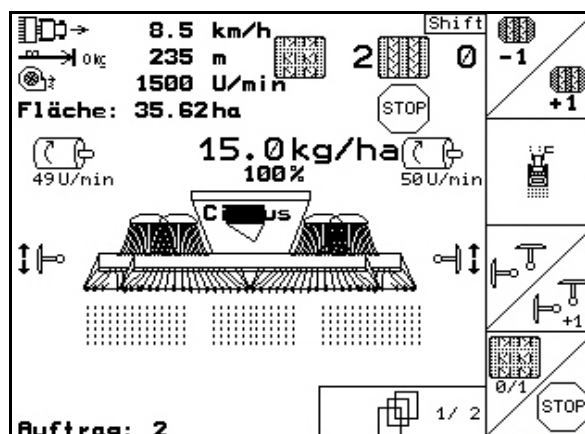
7. Nach ca. 30 m anhalten und prüfen:
 - o Ablagetiefe des Saatgutes
 - o Arbeitsintensität des Exakttriegels.
 - Während der Aussaat zeigt der **AMATRON⁺** das Arbeitsmenü. Von hier können alle für die Aussaat relevanten Funktionen betätigt werden.
- Die ermittelten Daten werden zu dem gestarteten Auftrag gespeichert.

Nach dem Einsatz:

1. Auftragsdaten prüfen (falls gewünscht).
2. Steuergeräte nach Bedarf aktivieren.
3.  **AMATRON⁺** ausschalten.

6.5.2 Tastenbelegung Arbeitsmenü Cirrus Activ

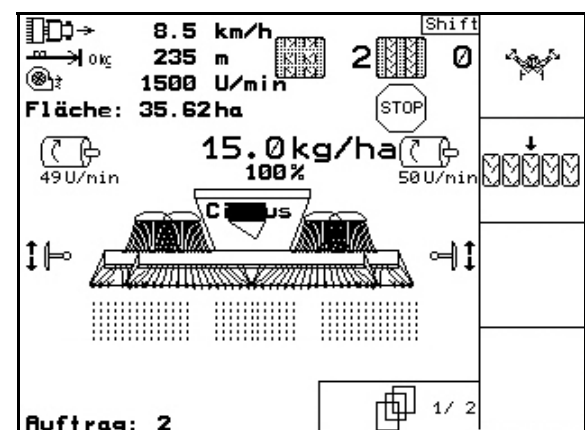
 Seite 1:	Beschreibung der Funktionsfelder:
--	-----------------------------------



Siehe Kapitel


6.4.1	Fahrgassenschaltung
6.4.2	Spuranreißer – Hindernis-Schaltung
6.4.2	Spuranreißer
6.4.1	Fahrgassenschaltung

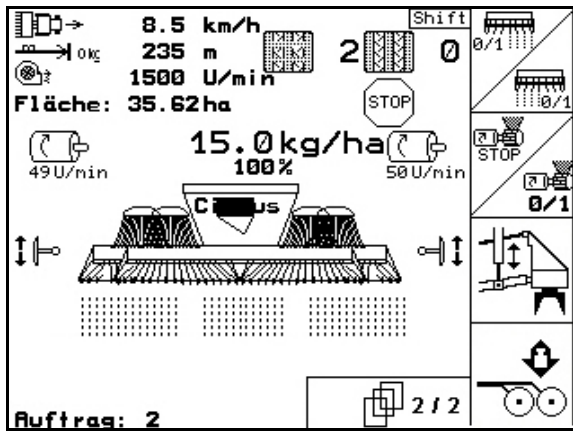
 Shift-Taste gedrückt:	Beschreibung der Funktionsfelder:
---	-----------------------------------



Siehe Kapitel


6.4.7	Maschine klappen
6.4.8	Vorgewende auf allen Rädern

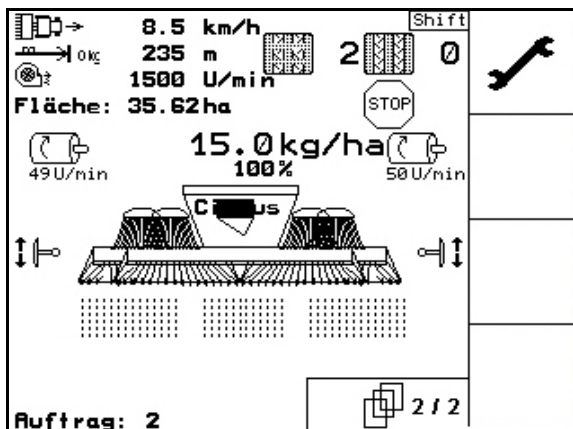
 Seite 2:	Beschreibung der Funktionsfelder:
---	--



Siehe Kapitel

6.4.3	Teilbreiten schalten (nur elektrische Volldosierung / Cirrus)
6.4.4	Elektrische Volldosierung
6.4.5	KG ausheben (Cirrus Activ)
6.4.6	Schardruck und Striegeldruck (Cirrus Activ)

 Shift-Taste gedrückt:	Beschreibung der Funktionsfelder:
--	--






Siehe Kapitel

6.4.9	Info Volldosierung

6.6 Cayena


6.6.1 Vorgehensweise beim Einsatz

1.  **AMATRON⁺** einschalten.
2. Gewünschten Auftrag im Hauptmenü auswählen und Einstellungen prüfen
3.  Auftrag starten
4.  Arbeitsmenü auswählen.


Zum Betätigen der Hydraulik-Funktionen stehen 4 Traktor-Steuergeräte zur Verfügung:

- **Traktor-Steuergerätes 1** betätigen (Schlauchmarkierung gelb):
 - o Maschine absenken
 - **Traktor-Steuergerätes 2** betätigen (Schlauchmarkierung grün):
 - o Maschinenausleger klappen
 - o Spuranreißer in Arbeitsstellung bringen
 - **Traktor-Steuergerät 3** betätigen (Schlauchmarkierung blau)
 - o Arbeitstiefe Zinkenschare
 - **Traktor-Steuergerätes 4** betätigen (Schlauchmarkierung rot)
 - o das Gebläse ein-/ ausschalten.
5. Den angezeigten Fahrgassenzähler für die erste Feldfahrt prüfen und bei Bedarf korrigieren.
 6. Mit der Aussaat beginnen.


Beim Anfahren in Arbeitsstellung beginnt die Dosierung.

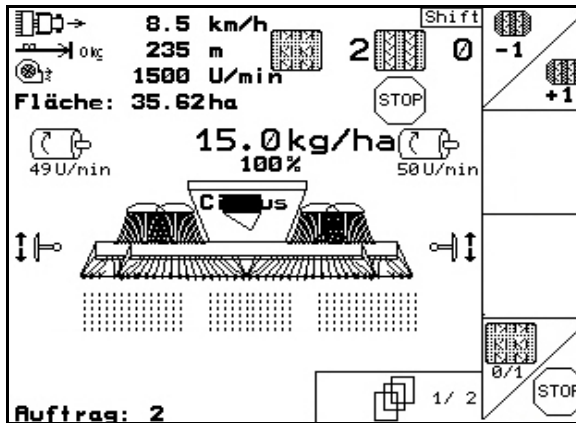
- o  Vordosierung starten.
7. Nach ca. 30 m anhalten und prüfen:
 - o Ablagetiefe des Saatgutes
 - o Arbeitsintensität des Exaktstriegels.
 - Während der Aussaat zeigt der **AMATRON⁺** das Arbeitsmenü. Von hier können alle für die Aussaat relevanten Funktionen betätigt werden.
- Die ermittelten Daten werden zu dem gestarteten Auftrag gespeichert.

Nach dem Einsatz:

1. Auftragsdaten prüfen (falls gewünscht).
2. Steuergeräte nach Bedarf aktivieren.
3.  **AMATRON⁺** ausschalten.


6.6.2 Tastenbelegung Arbeitsmenü **Cayena**

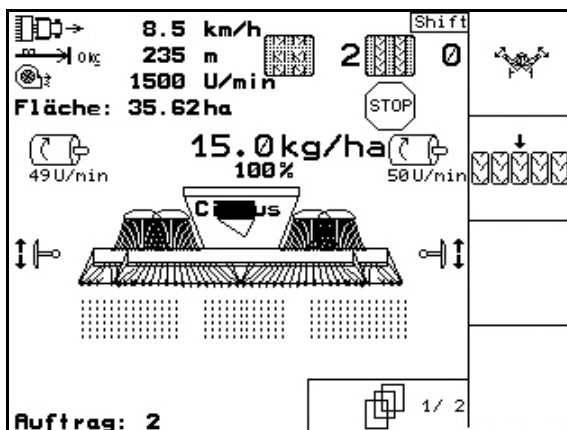
 Seite 1:	Beschreibung der Funktionsfelder:
--	-----------------------------------



Siehe Kapitel

6.4.1	Fahrgassenschaltung
6.4.1	Fahrgassenschaltung

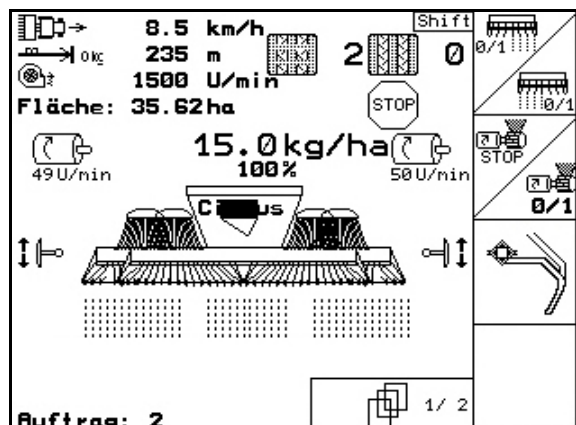
 Shift-Taste gedrückt:	Beschreibung der Funktionsfelder:
---	-----------------------------------



Siehe Kapitel

	Keine Funktion
	Keine Funktion

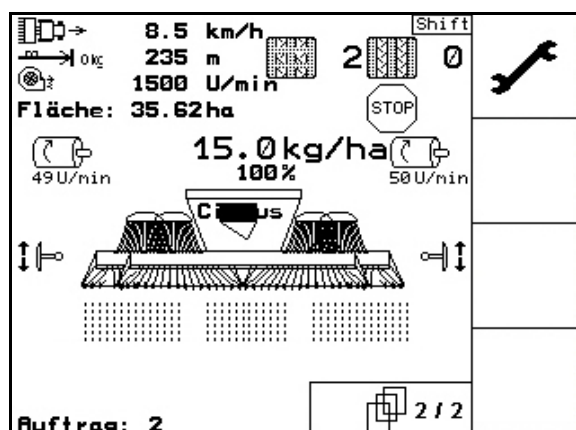
Seite 2:	Beschreibung der Funktionsfelder:
----------	-----------------------------------



Siehe Kapitel

6.4.3	Teilbreiten schalten (nur elektrische Volldosierung / Cirrus)
6.4.4	Elektrische Volldosierung
	Keine Funktion

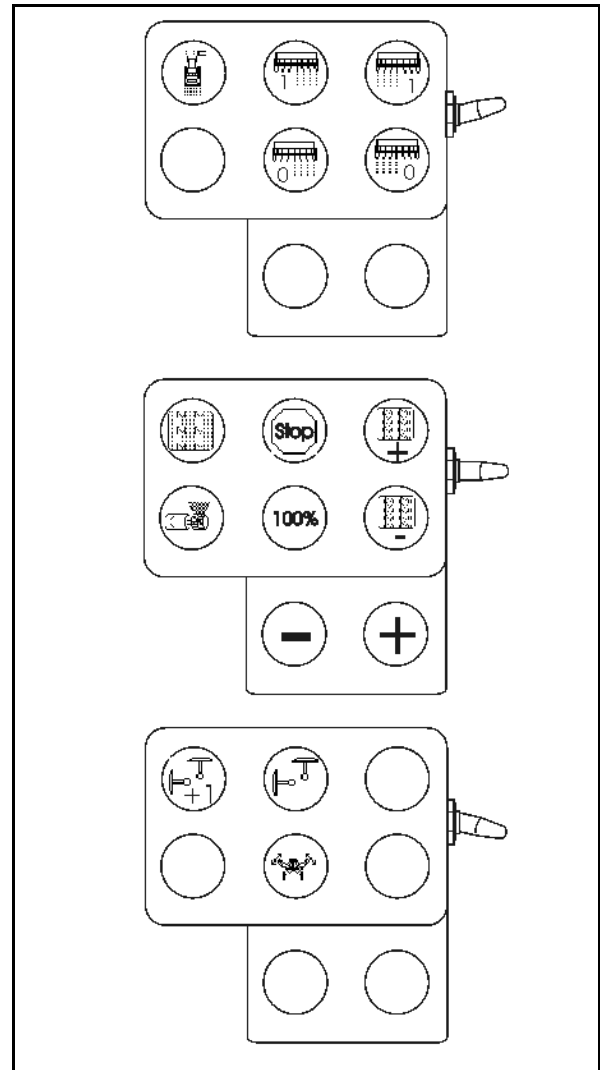
Shift-Taste gedrückt:	Beschreibung der Funktionsfelder:
-----------------------	-----------------------------------



Siehe Kapitel

6.4.9	Info Volldosierung

6.7 Belegung Multifunktionsgriff



7 Multifunktionsgriff

7.1 Anbau

Der Multifunktionsgriff (Fig. 58/1) wird mit 4 Schrauben griffgünstig in der Schlepperkabine befestigt.

Zum Anschluss den Stecker der Grundausrüstung in die 9 polige Sub-D-Buchse des Multifunktionsgriffes (Fig. 58/2) stecken.

Den Stecker (Fig. 58/3) des Multifunktionsgriffes in die mittlere Sub-D-Buchse des **AMATRON⁺** stecken.

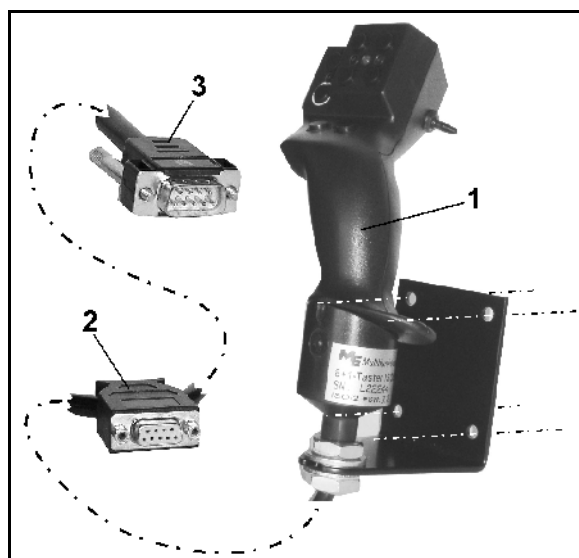





Fig. 58

7.2 Funktion

Der Multifunktionsgriff hat nur Funktion in Arbeitsmenü des **AMATRON⁺**. Er ermöglicht eine Blindbedienung des **AMATRON⁺** im Einsatz auf dem Feld.




Zur Bedienung des **AMATRON⁺** hat der Multifunktionsgriff (Fig. 59) 8 Tasten (1 - 8) zur Verfügung. Weiterhin kann mittels Schalter (Fig. 60/2) die Belegung der Tasten 3-fach verändert werden.

Der Schalter befindet sich standardmäßig in

-  Mittelstellung (Fig. 59/A) und kann nach
-  oben (Fig. 59/B) oder
-  unten (Fig. 59/C)

betätigt werden.

Die Stellung des Schalters wird durch eine LED-Leuchte (Fig. 59/1) angezeigt.

-  LED-Anzeige gelb
-  LED-Anzeige rot
-  LED-Anzeige grün

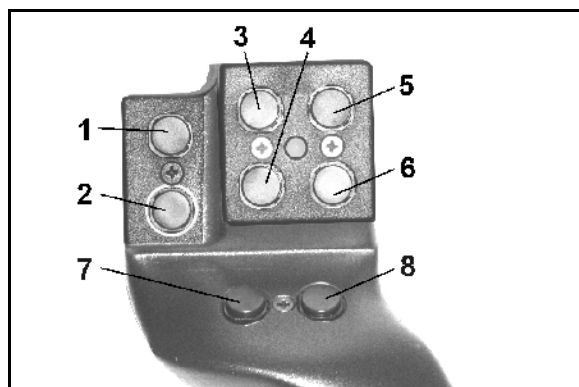


Fig. 59

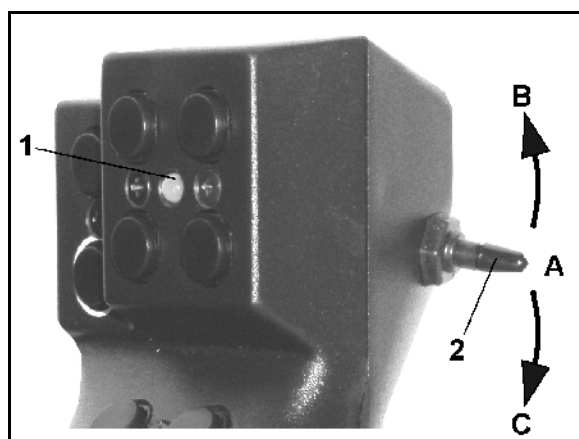


Fig. 60

8 Störung

8.1 Alarm

Unkritischer Alarm:

Fehlermeldung (Fig. 61) erscheint im unteren Bereich des Displays und es ertönt dreimalig ein Signalton.

→ Fehler abstellen, wenn möglich.

Beispiel:

- Füllstand zu niedrig.
- Abhilfe: Saatgut nachfüllen.

Maschinentyp:	Cirrus	Auftrag
Auftrags-Nr.:	6	Drille abdreh.
Fahrgassenrythmusnr.:	15	Maschi.
Arbeitsbreite:	2.5m	
vorg. Geschw.:	5 km/h	
Abdr	1.05	
Füllstand zu niedrig		

Fig. 61

Kritischer Alarm:

Alarmmeldung (Fig. 62) erscheint im mittleren Bereich des Displays und es ertönt ein Signalton.

1. Alarmmeldung auf dem Display lesen.

2.  Alarmmeldung bestätigen.

Maschinentyp:	Cirrus	Auftrag
Auft	Gebläsesoll- drehzahl kann nicht einge- halten werden	Drille abdreh.
Fahr		Maschi.
Arbe	mit Eingabetaste be- stätigen	
vorg		
Abdr		
	Arbeits- menü	Setup
	Fahrgassen- rythem	

Fig. 62

8.2 Ausfall des Wegsensors

Bei Ausfall des Wegsensors (Imp./100m) kann nach Eingabe einer simulierten Arbeitsgeschwindigkeit weitergearbeitet werden.



Um Falschaussaaten zu vermeiden, ist der defekte Sensor auszutauschen.

Steht kurzfristig kein neuer Sensor zur Verfügung, kann die Arbeit fortgesetzt werden, wenn wie folgt vorgegangen wird:

- Das Signalkabel des defekten Wegsensors vom Jobrechner trennen.



Beim Ausfall des Wegsensors werden bei fahrender Maschine in Arbeitsstellung die Saatzeilen im Arbeitsmenü nicht angezeigt.

1.  aus dem Hauptmenü betätigen.
2.  simulierte Geschwindigkeit eingeben.



- Während der Arbeit ist die eingeegebene simulierte Geschwindigkeit einzuhalten.

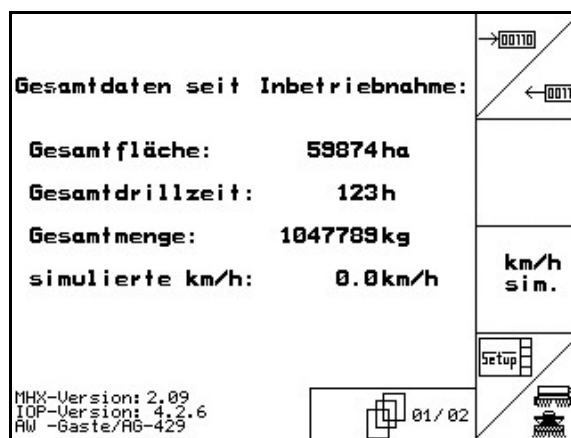


Fig. 63





AMAZONEN-WERKE

H. DREYER GmbH & Co. KG

Postfach 51

D-49202 Hasbergen-Gaste
Germany

Tel.: + 49 (0) 5405 501-0

Telefax: + 49 (0) 5405 501-234

e-mail: amazone@amazone.de

[http:// www.amazone.de](http://www.amazone.de)

Zweigwerke: D-27794 Hude • D-04249 Leipzig • F-57602 Forbach
Werksniederlassungen in England und Frankreich

Fabriken für Mineraldüngerstreuer, Feldspritzen, Sämaschinen, Bodenbearbeitungsmaschinen
Mehrzweck-Lagerhallen und Kommunalgeräte
